

Gesamt-Summe von  
7 Uhr bis der Abend  
Mindestens 12. Minde-  
stens zweimal täglich  
bis 7 Uhr 10 Pf. über  
dieselben 10 Pf.  
Kaffee 32000 Kpl.

Über die Räume eingeschlosse  
handelt man nicht mehr nach  
dem Vertrag.

Schlesische Ausgabe aus:  
Böhl: Dresden und  
Döbeln in Sachsen, Ber-  
lin, und Berlin, Döbeln,  
Dresden, Neustadt a. M.,  
Hab. Stoffe in Berlin,  
Prag, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Bas-  
el, — Düsseldorf a. M.,  
Dr. Vogel in Chemnitz,  
Laußig, Lauter, Müller  
& Co. in Düsseldorf.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.

Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Bureau: Ludwig Hartmann.

XXII. Jahrgang.

Dresden, 1877.

## Politisches.

Ein General des deutschen Heeres, der eine große Schlacht verloren hat, verliert auch sein Kommando. Es ist unmöglich, dass ein deutscher Heerführer in einer ganzen Reihe von Schlachten geschlagen werden kann und dennoch sein Kommando behält. Welch Glück für Herrn Finanzminister Camphausen, dass seine unausgefeilten Niederlagen nicht auf militärischem Gebiete erfolgten! Es wäre sonst unbegreiflich, dass ein Wirtschaftssystem, welches sich zu einer Verarmung des Vaterlandes führen muss, so lange sich in der Person seines Trägers erhalten kann. Man schreibt uns, dass es nur einen ungünstigen Sollungsgrund abgibt, wenn man in Berlin verschärft. Se. Maj. der Kaiser entliche nur höchst ungern Jemanden aus seinem Dienste. Es ist zwar rein menschlich, wenn ein vom Schöpfer mit hohem Lebensalter begnadeter nicht gen mit seiner Umgebung wechselt und sich nicht ohne Not an neue Gesichter gewöhnt. Aber vom Kaiser weiß alle Welt, dass er die Pflichten seiner hohen Stellung nicht von persönlichem Ge- oder Missfallen beeinflussen lässt. Vielleicht glauben wir unserem Berliner Correspondenten, wenn er versichert, dass allerhöchsten Orts noch nicht zur genügenden Kenntnis gebracht ist, mit welchen Ruinen des Wohlstandes sich allmälig die Industriencentren Deutschlands bedecken. Fürst Bismarck, der ein offenes Auge für unsere wirtschaftlichen Nothände besitzt, liege gern Camphausen gehen, wäre nur ein Nachfolger gleich zur Hand! Schlesien und Westfalen, also diejenigen beiden Provinzen der preußischen Monarchie, in denen Kohlen- und Eisenindustrie unter normalen Verhältnissen in einer hohen Blüthe stehen müssen, bilden augenzwinkr grauenhafte Zustände. In dem fränkischen Voeren, südlich von Hof, nimmt die Armut, Erwerbslosigkeit und Schwäche der Fabrikbevölkerung einen Umsfang an, der zu den ernstesten Sorgen Anlass giebt. Was sich in unserem sächsischen Erzgebirge vorbereitet, wenn die Arbeitslosigkeit so fortbaut, daran wollen wir nicht denken. Über die Lage der Weberindustrie in der sächsischen Oberlausitz enthält die „Verl. B.-Blg.“ nachstehenden Bericht:

In unserm Distrikt, welcher von 3 Seiten von Böhmen eingekesselt ist und welcher zu den industriellsten des Königreichs Sachsen gehört, werden hauptsächlich folgende Branchen der Textil-Industrie gepflegt: 1) In den Orten Zittau, Weidenau und Umgegend werden halbwollene Kleiderstoffe (Orleans) hergestellt. 2) In den Orten Herrenberg, Oderwitz, Johnsdorf u. wird Leinenware gewebt. 3) In Großschönau, Wallendorf u. wird gestrickt man sich mit der Herstellung von leinenen Damastgeweben und Tressen. 4) Reugendorf und Seiffenhermsdorf verfügen uns mit baumwollenen Hosenzeugen und 5) Cöbnitz, Ebersbach u. fabrikieren dawmwohlene Kleiderstoffe für's Inland und den Export. Die Fabrikation der Orleans und Hosenstoffe erfolgt zum größeren Theil auf mechanischen Webstühlen, während die übrigen Industriezweige in der überwiegend großen Masse auf Handstühlen betrieben werden, obwohl in Groß-Schönau bereits mehrere und in Ebersbach eine größere mechanische Weberei entstanden sind. Ganz besonders liegt das Geschäft in Groß-Schönau zuverlässiger, wo in dem Artikel Holzreute 10 große Webstühle aufgestellt sind, dass die Fabrikanten mit der Produktion ein ganz Jahr rechnen können. Die Orte Zittau, Weidenau, Wallendorf u. sind durch diesen Umstand hart bestossen und der größte Theil der dortigen Handwerker brodlos. Wenn auch nicht ganz so triste, so doch ebenfalls ziemlich trostlos ist die Lage der Handwerker, welche für Cöbnitz und Ebersbach arbeiten, da der Export in den dortigen Fabrikaten schon seit längerer Zeit steht und namentlich jetzt ganz darunter liegt. Dasselbe lässt sich über die Leinenindustrie in Herrenberg und Oderwitz berichten, da in Folge der traurigen Zeitverhältnisse immer mehr die Konkurrenz von Böhmen schwint und baumwollene Gewebe für Hemden u. als Preis genommen werden. In den Hosenzeugen, welche in Reugendorf und Seiffenhermsdorf produziert, hat sich der Betrieb außerordentlich erhöht die Hälften gegen die Vorläufer rebutzt. Die Urtreide ist darin zu finden, dass in den Stoffen und Eisenstiften, welche die Hauptnahme für diese Stoffe ist, die Geschäfte vollständig darunter liegen. Um wenigstens Utracht zur Lage haben angewidert noch die Orleansfabrikanten, namentlich diejenigen, welche sich mit Herstellung des Roubeautio beschäftigen. Freilich sind für die Fabrikation die Monate Januar bis April stets die günstigsten, und dennoch aus der angendlichen Laage fühlst sich für das Jahr zu ziehen. Der Verdienst der Handwerker in unserem Distrikt schwankt in allen Fabrikationsbranchen gleichmäßig zwischen 6—10 Mark pro Woche, ein höherer Verdienst kommt nur ganz ausnahmsweise vor. Das der den deutlichen Beziehungen aller Verdienstbetrücks mit einem solchen Verdienst Familien ihr Auskommen haben, findet seine Erklärung darin, dass die Bedürfnisse dieser Leute sehr gering sind, dass die meisten Handwerker nebenbei ein wenig Landwirtschaft betreiben und die Frauen und Kinder von früher Jugend (mit Spulen und anderen leichteren Arbeiten) sich selbst ausmachen müssen. In den mechanischen Webereien werden hauptsächlich Frauen und Mädchen beschäftigt und ist deren durchschnittlicher Verdienst 8—10 Mark pro Woche; die Lohnzahlung erfolgt pro Stück nach Maßgabe der Qualität. Die Männer, welche in den Fabriken Beschäftigung finden, und zwar als Kettenteile, Kettenpuher, Kettelschleifer, als Arbeiter in den Webereien u. verdiene wöchentlich 10—13 Mark, in seltenen Fällen auch 15 Mark. Die Arztschaft in den Fabrikten schwankt zwischen 11 und 12 Stunden. Außerlichlich ist ein übermäßiges Angebot von Arbeit zu finden. Es hat dieses seinen Grund in der erst geschilderten allgemeinen Geschäftslage, insbesondere aber noch darin, dass im Januar eine bedeutende Glacégarnspinnerei in Orlamünde ein Raub der Flammen geworden, wodurch wohl 100 Arbeiter und Arbeitnehmer drohten wurden.

Solche trübhafte Zustände müssen sich notwendiger Weise aus einer total verfehlten Wirtschafts- und Handels-Politik ergeben. Der eine Träger derselben, Delbrück, ist gestürzt, Camphausen erhält sich. „Man überhaupt diesen Mann“, heißt es in einem Berliner Briefe, wenn man annimmt, dass er sich aller Consequenzen seiner wirtschaftlichen Richtungen von Haus aus und jetzt noch klar gewesen sei. Seine ganze Individualität ist dem bequemen Laissez aller günstig. Ein steinreicher Mann, einer der stärksten Millionäre Preußens, ein Hogenholz ohne Rand und Regel, epicuräischer Kenner der

Zafelreuden, Stammgäste des Millionen-Clubs unter den Linden, schaut er aus einem olympischen Dasein mit olympischer Ruhe hinab in das Schlachtfeld von Millionen, die in dem Kampf um das Dasein Wunden davontragen, niederknien, zu Boden getreten — und vergessen werden!“ Darum ist es die erste Pflicht des neuen Reichstages, mit dem verderblichen Systeme der Manchestererschule gründlich zu brechen!

In den Orientdingen ist scheinbar eine Pause eingetreten. Wetterkundige behaupten, es sei die dem Ausbruch des Sturmes vorangehende Ruhepause. Europa wartet, bis die Türkei Reformen vermitteilt, Russland wartet auf eine Antwort der Großmächte, die waren aufeinander, Österreich wartet auf das Selbststimmrecht der Porte. So viel ist sicher, dass Russland keinen Verbündeten hat, wenn es die Kriegs-Eklärung loslässt. Ueber die Verhandlungen des englischen Parlaments geben wir gründlicher unserer Lesern nur die interessantesten Momente. Es ist keine Kleinigkeit, Blaubücher von 1200 Seiten Länge über die orientalische Frage durchzulesen. Mitunter steht man da auf Dinge, die so heiter sie sein mögen, doch die complete Unfähigkeit der Conferenz-Diplomaten klar darstellt. Man findet da einen Schiffsmessel über die vielverschleierte Frage, betreffen die Errichtung einer europäischen Überwachungs-Polizei in der Türkei. Lord Salisbury hatte englische Truppen vorgeschlagen, Russland aber diesen Vorschlag abgelehnt. Die Conferenzmächte griffen auf Polen zurück. Nun aber kam die Frage: „Wer trägt verschuldet die auf 6000 Reichsmark veranschlagten Kosten?“ Einhellig erklärt alle Conferenz-Bevollmächtigten, diese Summe könnten für einen solchen Zweck ihre Regierungen nicht aufbringen. Da telegraphirt in aller Not Lord Salisbury an Derby und machte ihm den Vorschlag, der hohen Conferenz 40.000 Pf. Sterl. vorzustrecken und dafür die türkische Hammelsteuer mit Beschluss zu belegen. Lord Derby antwortete, England werde das Geld vorstellen. Um den stillen Humor dieses Zwischenfalles vollständig zu würdigen, muss man sich vorstellen, dass die Bezeichnungsfrage als „Garantie“ seiner Zeit die wichtigste der ganzen Verhandlungen war. Sich Großmächte und kein Geld für den Frieden! Erst England müsste den Allerwert-Vantier machen, damit die Sache später ganz ins Wasser fallen könnte!

## Rechte Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Prag, 17. Februar. Wegen neuzeitlichen Ausbruchs der Rinderpest in Sachsen verbietet die L. l. Statthalterei hier die Durchfahrt von Hindrich, Thierabsällen und Futterflossen über die sächsisch-böhmisches Grenze.

## Locales und Sächsisches.

Der am Freitag abgehaltenen Sitzung des Gesamt-Ministeriums präsidierte Se. Maj. der König persönlich. Es handelte sich, wie verlautet, neben anderen wichtigen Staatsgeschäften, auch um die Berlin-Dresden Eisenbahn.

Se. Excellenz der Herr Kriegsminister v. Fabrice hatte gestern Vormittag die Ehre, dem Großherzog v. Toscana, K. H. welcher die Militärbauten besichtigte, dasselbst als Führer zu dienen.

Dem Inhaber eines Schuhwarengeschäfts Karl

Goppendick zu Leipzig wurde das Prädikat „Adeliglicher Holländer“ verliehen.

Das Hochwasser verläuft sich allgemach, tiefe Schlammmassen an den überschwemmten Ufern zurücklassen. Die Telegrame aus Böhmen lassen erkennen, dass keine weitere Gefahr mehr bevorsteht. Gestern Nachmittag 5 Uhr zeigte der Pegel 290 Centimeter; das Wasser ist also bereits 85 Centimeter gefallen. Folge dessen ist bereits die Besichtigung des Expeditions- und Waschlocals für den Hochwasserdienst im Comptoirgebäude unterhalb der Brühlschen Terrasse aufgehoben worden.

Das am 1. d. J. an der Universität Leipzig begonnene dielectrica juristicum Examens ward am 15. dieses beendet. Von den 146 gemeldet habenden 40 Candidaten hat keiner die erste Genur erhalten, 5 erlangten die zweite, 11 die dritte und 16 die vierte, 6 Candidaten wurden zurückgewiesen und 2 traten schließlich zurück.

Bei einem prächtigen Blick auf den angesiedelten Strom haben will, welche zeigt die Restaurationsterrasse des Schillergartens in Plauen. Wer gern „höher hinauf“ will, fahrt mit der Dammschleuse, die völlig sicher und höchst richtig über den Strom segt, nach Löbtau und besteige den Burgberg. Ein wenig Tagen wird das großartige Bild nicht mehr bestehen.

Von Jahr zu Jahr steht die Anzahl der Bevölkerung in Deutschland, warum sollte man sich da wundern — werden Biologen — wenn auch die Zahl der Selbstdörfer steht? Und doch ist die Bewunderung eine berechtigte, wenn man sieht, wie bedeutend die Steigerung der Selbstdörferungen s. B. nur in unserem engeren Vaterlande Sachsen ist. Die Zusammenstellung aus dem Jahre 1876 ergiebt, dass während 1874 200, 1875 216, im Jahre 1876 gar 312 Selbstdörfer vorliegen, also 96 mehr als 1875, wozu hinzutritt noch 5 verjüngte Selbstdörferungen gekommen sind. Diese Steigerung ist unverhältnismäßig und ein zweckloses Zeugnis für wirtschaftlich wie moralisch triste Zeit. Von den 312 Selbstdörfern gehörten 246 dem männlichen und 66 dem weiblichen Geschlecht an. 134 (95 m. und 39 w.) wurden begangen aus Melancholie, Krankheit oder Habitusprostitution, 29 (37 m. und 2 w.) in Folge von Trunksucht, Spiel, Vereliktheit, häuslichem Zwist, 24 (21 m. und 3 w.) aus unbekanntem Grund. Die meisten Selbstdörferungen kamen vor in Dresden; nicht weniger als 95! Die übrigen verteilen sich auf das ganze Land. Nur 3 Städte Sachsen sind im vorherigen Jahre vom Selbstdörfer freiliegen: Stolpen, Lommatzsch und Sayda. Die meisten Selbstdörferungen kamen im Monat Mai (35), die wenigen im Monat November (17) vor.

Zwei Beamte, Herr Candler, der durch die Spree des 2. m. in die so unerwartet von selber familiär getrennt worden war, ist seit gestern wieder in seine häuslichen und ehelichen Rechte eingezogen worden.

Wie wir vernahmen, räumen die bei dem nach unserer festigen Röhr am Donnerstag Abend in Leipzig verbotenen Leitermann aus Limbach gefundenen Ihnen und Preisschen

wiederlich von dem in der Nacht zum 7. h. in Elstra zum Nachtheil des dortigen Juweliers Reinke verübten Einbruchsthebels. Der Beiflöhle ist jedoch sofort nach Leipzig gereist und hat die dem Verfemten abgenommenen Sachen in Augenschein genommen und als sein Eigentum recognosiert. Der Verhöltete leidet sich, wie man uns mittheilt, vor der Hand noch auf's Leugnen und behauptet, die Wertlosen von dem bekannten großen Unbekannten erhalten zu haben.

Es fällt hier auf, dass tonangebende Berliner Blätter, wie die „N. Z.“, über die jährliche Note in Sachen der Berliner Dresden und Böhm mit einfachen nichtsgewogenen Wörtern bliegsam sind und sich nicht die Mühe geben, auch nur den Gedanken darüber zu rütteln. Unsere erkennen wir an, dass das „Berl. Tag.“ offen ausprägt, dass es nicht abschneidet, was Preußen mit einem Scheine von Recht den Ausschüttungen der sächsischen Regierung entgegenkämpfen könnte. Dieses Blatt bringt darauf, dass es das preußische Abgeordnetenhaus den betreffenden Vorlage zustimme, eine Verständigung mit der sächsischen Regierung vorzugehen habe. In der Budgetcomission des Abgeordnetenkamms hat der Abg. Berger beantragt, nicht eher in die Beratung der Vorlage einzutreten, bis scheinbar die Regierung nähere Auskunft darüber gegeben sei, ob die sächsische Staatsregierung, die aus der gemeinschaftlichen Convallierung der Böhmen besonders Recht habe, dem jetzt abgeschlossenen Vertrag zwischen der preußischen Regierung und der sächsischen Abgeordnetenrechte zugestimmt habe, oder, falls Streit darüber besteht, ob der Bundesrat gemäß der Reichsverfassung Entscheidung getroffen habe. Der Regierungsbundesrat befürwortete diesen Antrag auf das Lebhafteste, da, so lautet die seltzame Einsicht, Sachsen Rechte vorbehalten bleiben. Nach lebhafter Gesetzabordnungsdiskussion und langer, fachlicher Debatte wurde der Berger'sche Prädikationsantrag mit 10 gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Wie wir hören, ist seltener der Staatsbankaltschaft Untersuchung eingeleitet worden, wegen angeblich vorgekommener Unrichtigkeiten im bietigen Stadt-Walzenbau mit Unterabteilungen seitens Gewichtheit. Ein von hier nach Hainichen übergetriebenes 13jähriges Wallenmödel soll darüber ausführliche Mittheilungen gemacht haben, welche Seiten des Stadtrates und der Stadtverordneten das weitere Verfahren veranlaßt haben gegen höchst geachtete Männer, die im Fall der Verhängung der gemachten Angaben arg compromittiert sein würden.

Ueber die Selbstdörfer-Affaire der Kellnerin Ida Damm geht uns von competenter Seite noch folgendes zu: Ida D. war vor mehreren Jahren von Edelitz nach Dresden gekommen, um zu ihrer weiteren Ausbildung eine Stellung zu erwerben. Der kurze Aufenthalt von 2 Monaten auf dem hellen Blätter der Edelitz sollte für sie verdänglich voll werden. Ein latenter Geschäftshof mit einem kleinen Badermeister war nicht ohne Folgen geblieben und führte in ihrer Heimat zur Ausführung eines Ehegegnungsvertrags mit einem fertigen Galanth. Die Eltern vertrieben das junge Mädchen, welches nunmehr auf abendländische Bahnen geriet. Sie lebte nach Dresden zurück und wurde Kellnerin, in Folge ihres ungewöhnlichen Auftretens allgemein unter dem Namen „Grafin“ bekannt. Die unglaubliche Geschichte, sich zu erschließen, durfte nicht bloß aus der wadimannischen Liebe zu dem jungen Kaufmann hervorgegangen sein, sondern überhaupt aus dem Bewusstsein, ein vollständig verfehltes Leben hinter sich zu haben. Ihr physischer Zustand, welcher schon wieder bei den gewöhnlichen Geschäftsaufenthalten verdeckt, mag die Katastrophe beschleunigt haben. Eine letzte Reisung wurde nicht bloß erwidert, sondern es war — nach unsern Informationen — sogar auf dauernde Verbindung der beiden Liebenden vorbereitet; am allererwähntesten ist es zu einem offenen Brude am Abend des Karfreitags gekommen. Das Paar hatte bis 10 Uhr im Carlo da Franca gelesen, war nach der Wohnung der Ida D. gegangen und hatte sich in Friedlichkeit Wehe schen verabstielet, als die Ida D. unter einem Gewande nochmals das Zimmer verließ, um den geliebten Entschluss sofort auf dem Vorhalle auszuführen. Ihr Geliebter, Herr A., wurde noch dieselbe Nacht aus dem Tod verabschiedet, jedoch schon wieder am andern Abend 1½ Uhr nach konstituierter Schuldlosigkeit auf freien Fuß gesetzt. Zur Illustration dieses immens abnormen Falles wölbte sich eine gewaltige Kraft und Entschlossenheit wollen wir noch hinzuzählen, dass die Ida D. keineswegs von Naturdienstigen berücksichtigt wird, denn sie bezahlt nicht bloß einige Tage vor ihrem Tode noch eine bedeutende Summe Geld, sondern hatte schon Wochen zuvor ein neues Engagement in ein Restaurant der Wildstrudlerstraße angenommen, welches sie am Morgen nach der That antreten sollte.

Meteorologische Notizen und Bedeutung des Witterungsanges. Eine Witterung, die Mengenbedeutung in einem bestimmten Zeitraum gefallenen Regens oder überhaupt die Menge aller in dieser Zeit gefallenen hydrometeorischen Niederschläge zu messen, nennt man Regenmeister, Wettermeister, Ombrometer, Pluvimeter. Der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der eine Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß sofort auf dem Vorhale auszuführen, um man durch die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammelten Niederschläge zu messen. Die Pluviographie ist gewöhnlich eine Kugelform aus Glas und cylindrisch geschnitten. Ein solches Kugelgefäß den zweiten Theil des Pluviographen erfasst. Wenn die innere Seite des Kugelgefäßes den zweiten Theil des Pluviographen betrifft, so hat man die abgesetzte Regenmeister mit 10 zu dividieren, um die tatsächliche Regenmenge zu erhalten. Am Allgemeinsten: der Ombrometer ist zweckmäßig, an sehr vielen Orten der Regenmeister besteht aus zwei Theilen: der einen Theil ist ein Gefäß, welches alle Niederschläge ohne Verlust in sich aufnimmt, der andere dient, die gesammel



Werren erwähnte: „Sir, changes do case.“ „Sir, wechseln Sie die Stelle.“ — Dergest.

**Amerika.** Der neue Großvater G. dem Palais hat schon den Sultan um seine Entlassung gebeten. Die Annahme dieses Gefügs gilt als wahrscheinlich. Der gesuchte Großvater Mithat Palas, welcher sich in Neapel befindet, erhielt wichtige Mitteilungen aus Konstantinopel. Es scheint, daß Wilhelms Palas in Folge der Massaker Englands nach Konstantinopel zurückkehren werden sollte; man weiß noch nicht, ob ihn der Sultan in seine frühere herausragende Stellung einsetzen oder dies dessen Nachfolge überlassen will.

**Seepolen.** Die Abreise der serbischen und türkischen Gedolmästlingen aus Belgrad ist erfolgt. Der Dampfer „Delftar“ soll dieselben jedenfalls unter thürlicher Flagge bis Russland bringen. Man glaubt allgemein, an dem Friedensschluß, nachdem die Landesbefreiung hier ganz entschieden gegen die Fortsetzung des Krieges aussicht, die Aufruhr im Lande ist erst und wird dem Zusammenschluß der großen Staatschefs mit ziemlicher Besorgniß entgegen sehen. Bei den schweren Gelegenheiten der serbischen Partei kann man auf Alles gefaßt sein.

**Amerika.** Eine der schrecklichen Postenaustriche, welche die Geschichte vielleicht anzuwenden hat, hat die Stadt Genf, eine Meermouette-Niederlassung von ungefähr 1000 Seelen an der Ostseite des Genfersees, bestimmt. Die Todesfälle erreichen die Höhe von durchschnittlich 180 im Tage. Ein Katastrophe steht nicht am Ende, doch ist das Gouvernement von Genf bemüht, solche dortin zu senden. Dasselbe Glend reicht an der Westseite des See. Die Indianer in Fort Tondern sind dezimiert durch die Krankheit und Hunderte sind gestorben in den Niederlassungen am Ufer Appellstone. Die Indianer ziehen südwärts der Grenze zu. Der Verlust ist im ganzen Nordosten auf Seiten der Bedrohten festgestellt worden.

Die Finanzberatungskommission in Washington hat mit 8 gegen 7 Stimmen beschlossen, daß die Wahlstimmen von Louisiana als für den republikanischen Präsidenten-Kandidaten Hayes abgegeben anzusehen seien.

### Feuilleton.

+ **Reisdenktheater.** „Also wirklich eine gute Rose?“ — „Wirklich.“ — „Nein?“ — „Nein, das nun eben nicht.“ — „Also abgedrehte Motive?“ — „Wie man will.“ — „Nun, insoweit ist denn die Rose gut?“ — „Weil ihr eine ganz einfache, recht wohl mögliche Fabel zu Grunde liegt, weil das weitere Stück sich ganz logisch und immer stehend entwickelt, und weil der Dialog keineswegs so platt und gemein ist, wie ihn die neueste Berliner Postenfabrikation anzuschlagen scheint.“ — „Wohl.“ Dann ist die Rose also nicht schlecht, weder aber gut?“ — Weil der Autor, Herr Wilken, sich bemüht hat, mit den Couplets aus dem Fabrikat der Salauer herauszusteuern und in die Wahn seinerer Rose zu gelangen. — „Danke, damit ist der sensationelle Erfolg hergestellt.“ — „Halt!“ Es war durchaus nichts Sensationelles in dem Erfolge. Über konnte man ihn solid, nachhaltig nennen, etwa wie bei „Mein Leopold“. Vom leichten Couplet ist das Publikum sehr entzückt und nicht zu hindern wie manche dumme Bizelei oder Zote hatten die Couplets im „Eden des Tages“ einzuschlagen. Wer nun der „Eden“ ist, um was es sich handelt, sei nur richtig verläßt. Ein Hörneraugenoperateur, eigentlich ein Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Hörnraugenoperateur.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich beunterkriessen wird.

\* **Der Hörnraugenoperateur.** Im Kreise Korno drannten im verlorenen Herbst eine Scheune und einige Scheiter Getreide ab, wobei zugleich gegen 500 Schafe umkamen. Der dadurch entstandene Schaden belief sich auf 12,000 Rubel. Die Bauern des Dorfes, welche den Verlust beklagen, das das Heuer durch Brandstiftung entstanden sei, ergingen nach einiger Zeit den vermeintlichen Brandstifter, notihlten ihn zum Beleidnis und beweckten ihn von den Leitern und die Land-Polizei, worauf der Brandstifter der Gerechtigkeit überließt wurde. Nach 3 Tagen erschien derselbe aber wieder im Dorfe und drohte, er werde den Dorfbewohnern zeigen, mit wem sie es zu thun hätten, wobei er die Hauer aufzählte, deren Vater er mit dem roten Hahn sterben werde. Die auf's Höchste erschrocken Bauern suchten ihn mit Stanniothen zu beschützen, als ihnen dies aber nicht gelang, zogen die am meisten bedrohten Dorbewohner dem Brandstifter einen Satz über den Kopf, banden einen schweren Stein daran und erlaubten ihm in dem Flusse.

\* **Gallenberger.** Ein Hörnraugenoperateur ist sein Renommee durch ein ehrliches Duell, und zwar gegen einen Bäcker, nicht sich den Doctortitel. Dadurch will er mit einem Dr. A. Bräuer verschafft, einem Dichter; dieser wieder reist auf Urlaub und streift seinen Namen ab, um unbewußt zu bleiben und heißt von einem amerikanischen Freund, der sich des Namens bei einer Brauerei bedient. Einem halbverdächtigen Gelehrten Gallenberger passirt es nun, daß seine transkontinentale Philologie dem Unions fröhlich

**Familiennotizen.**

**Geboren:** Ein Sohn: Alexander, Hector in Wölkenstein. Erw. Beuer in Glauchau.

**Eine Tochter:** Paul Schumann P. des. Drac. Verbra.

**Verlobt:** August, Hanzenberga mit Herrn. Lippold, Post-

Seer. n. Sec. Vicent. In Glauchau.

**Aufgegeben:** Marktmeister C.

H. Heymann m. H. S. Stein-

bach, Instrumentenmacher I.

D. Thielert A. H. Odz. m. H.

G. Bischoff, Beinhalter I., D.

Kunstschmiederei praktisch sehr

erfahren ist. Wegetheilte Bildung

deßtigt und gegenwärtig im Auslande ein Etablissement selbstständig leitet, sucht baldigst ähnliche Stellung

oder die Leitung des marktmäßigen

Betriebes eines gewerblichen Sta-

ndards. Gehalt Knipische bei

der Leitung abzugeben bei

C. A. Wedig, Sternplatz 1, v.

2, an den Stellmach. beiderer

Ein zuverlässiges und

ordentliches Mädchen,

welches im Hause bewohnt

und keine Haushaltswillig

mit übernahm, wird für eine

berühmtheitliche Küche zu Ostern

aus Vorbild geliebt. Abbered zu

ertragen bis 22. Februar 1877.

Die glückliche Geburt eines

gründen Jungen zeigen nur

Wiederholung an.

Dresden, am 17. Febr. 1877.

**Bruno Tauscher,**

**Marie Tauscher**

geb. Pohle.

Heute wurde meine liebe Frau

Amalie geb. Ried von einem

früchten Jungen glücklich ent-

deckt.

Dresden, den 16. Febr. 1877.

**Adolph Bischoff,**

Overdrucker.

Allen Verwandten, Freunden

und Bekannten hiermit die trau-

liche Nachricht, daß unsre alte

Mutter, Schwieger- und Groß-

mutter, Frau

Amalie verw. Fehre,

geb. Miethe.

am 15. Februar nach langeren

Leidern hinzu entschlafen ist. Dies

zeigen ihm herzlichste

Beileid. 17. Febr. 1877.

die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag

Rathausplatz 3 Uhr vom

Feuerhäusle, Prohliserstraße 6,

auf statt.

Allen Bekannten und Freun-

den die traurige Nachricht, daß

der letzte Tod meines brav-

bezeichneten Manns, den Con-

sort Carl Heinrich Kramer,

nach langer altherlicher Ehe Frei-

tag Rathausplatz 35 Uhr von

Prohliserhäusle, Prohliserstraße 6,

auf statt.

Die trauernde Witwe

Anna Kramer geb. Bräuer.

Die Beerdigung findet Montag

Rathausplatz 3 Uhr vom

Feuerhäusle, Poststraße, aus

statt.

**Dank.**

Zurückgebet vom Grade un-

seren guten Gatten, Vater und

Schwiegervater, Herrn

**Friedr. E. Zimmermann,**

drängt es und, allen Freunden

und Bekannten für die woh-

lhabende Thellnabre und den

überaus reichen Blumenstrauß

herzlichsten Dank darzutragen.

Die trauernde Familie Schröder.

Pieschen, den 16. Febr. 1877.

Die trauernden Unterlassenen.

**Herzlichsten Dank.**

Nachdem wir die letzte Hülle

unserer innig geliebten Tochter

Moritz Alfred

an seiner letzten Ruhestätte ge-

leitet haben, drängt es uns,

allen lieben Verwandten, Freun-

den und Bekannten für die woh-

lhabende Thellnabre und den

überaus reichen Blumenstrauß

herzlichsten Dank darzutragen.

Die trauernde Familie Schröder.

Pieschen, den 16. Febr. 1877.

**Karl Wolf**

drängt zur letzten Aufbahrungsbegleitung,

wie er der relativ ge-

spendeten Blumenstrauß.

Dank auch den Herrn Bogenleiter und

Collegen, welche dem Enthüll-

er der letzte Ehre erweisen.

Dank dem Herrn Pastor Sulze

für die uns trostlichen Worte

am Grade.

Dresden, d. 17. Febr. 1877.

Die trauernde Familie W. Wolf.

**Verloren:** Von einer armen

76-jähr. Frau ein Porte-

monnaie mit Inhalt. Siegen

Belohnung abzug. Kurzzeit. 4 pt.

**40 Mark Belohnung.**

Verloren wurde am 15. d. M.

Vormittags auf dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

silberner Kette. Abzugeben

gegen obige Belohnung Straße

12. 2.

Ein goldener Siegelring

ist am Donnerstag Nach-

mittags unter dem Wege vom

Postamt nach der Christian-

straße eine goldene Uhr an

**Altenburger Landammann**  
welt nach  
W. E. Goepel,  
pr. Wunde und Jahnarzt,  
Altenburg, Altmarkt 4.

**Beamte,**  
stet, angefecht, erhalten bei  
Kreis-Discretion Geld in jeder  
Höhe. Prolongation gest. S.  
Schiff, Breslau, Nicolai-  
strasse 28.

**Ein Lehrling**  
wied per 1. April r. für ein  
Selbstbinder u. seine Leber-  
arbeit wied ist legt oder zu  
Obern genutzt Sportgeräte 1.  
Gehalt der Schule 4. Etg.

**Lehrlingsgesuch**  
für eine renommierte Buchhandlung  
in einer größeren Provinz-  
stadt Sachsen, unter sehr  
günstigen Bedingungen. Geh.  
Öfferten bitten man an die Herren  
G. & H. Reitell u. Sohn in  
Dresden, Hauptstr. 19, zu richten.

**Modistin-  
Gesuch.**

Einer gesuchten Modistin, welche  
im Schnellern bewandert,  
fann eine gute Stelle nachge-  
sucht werden. Öfferten unter  
S. L. 341 an Haasestein  
und Vogler in Dresden be-  
södet.

**Schuhmacher-**

Gehilfen, sowohl für ganz kleine  
Damen, als auch für Kinder-  
und Mädchen-Schleierchen, fin-  
den dauernde Beschäftigung bei

**Eduard Hammer,**  
Trompeterstraße 15.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Zu Ostern b. J. suche ich für  
meine kleine Colonialwa-  
renhandlung einen Lehrling  
unter günstigen Bedingungen.  
Öfferten unter

D. A. 6  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Directrice** für ein Bürg-  
schaft zum folgen-  
ten Antritt gesucht. Conve-  
nientenfalls wäre das best.  
Geschäft auch ähnlich zu über-  
nehmen. Öfferten unter A. M.  
befordert die Exped. der „Gitter-  
post“, Jerbitz in N.

**Ein Stein- u. Bildhauer,**  
der im Schriftbauern er-  
fahren, auch die selbstständige  
Fertigung des Geschäfts überneh-  
men fann, wird der hohen  
Lohn und dauernde Beschäf-  
tigung sofort gesucht. Öfferten unter A. W.  
270 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Schmiedelehrling**  
wird für nächste Ostern gesucht,  
welcher auch die Dreherei erler-  
nen kann. Zu melden: Dresden,  
Rosenweg 31, 2. Hof.

**Klempererlehrling**

sucht Otto Kummer, Klem-  
per, Feldholzschienstraße.

**1 Bäckerlehrling**

fann unter günstigen Bedingun-  
gen Ostern in die Lehre treten.  
Bäckerei in der Bäckerei Seid-  
nißstraße 12.

**Gehilfer. Knabe, welcher Lust**

hat Schuhmacher zu werden,  
z. Ostern einen Lehrling. Röh-  
Güterbahnhofstr. 21, 4. Et. lnto.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein größeres Colonial-  
warengeschäft in Weissen-  
felde für nächste Ostern ein Leh-  
rling mit guter Schulbildung ge-  
sucht. Besuch der Handelschule  
Friedrichshafen. Ldr. unter A. B.  
10 postlagernd Meissen erbet.

**Zärtliche Schneider auf**

**2 feine Uniform** finden  
dauernde Beschäftigung bei

**Gebrüder Michaelis,**  
Altan, Rathausplatz.

**Ziegelmeister-  
Gesuch.**

Ein tüchtiger, fachkun-  
der und cautiousfähiger

**Ziegelmeister**

wied auf die mit 5 Leben  
im Betriebe befindliche

**Siegelei Heurichthal**

bei Nadeberg

zur selbstständigen Führung  
gesucht. Antritt per 1. April

a. s. Meisterantiken wollen  
sich persönlich unter Vor-  
zeigung von Zeugnissen und  
näherer Einsichtnahme der  
Bedingungen beim Buch-  
halter F. Glaser, Comptoir  
Schulz, Nadeberg, baldigste  
melden.

**R. Würdig,**  
Baumeister.

**Gaumädchen werden gesucht**

Schlossergasse 22, 1.

## Gesucht

wied in ein jenes Volkst. Bier-  
Restaurant eine seltne gewandte  
Kellnerin, welche das Bier aus  
eigene Rechnung übernimmt und  
eine Gauflon von 150 M. stellen  
kann. Geehrte Bewerberinnen  
wollen Abschriften von Kisten  
und Photographie durch die  
Annones-Erped. von Haase-  
stein u. Vogler in Dresden  
unter Schiffe W. K. 402  
zur Weiterförderung gelangen  
lassen. Antritt fann sofort  
am 1. März erfolgen.

## Ein Lehrling

wied per 1. April r. für ein  
Selbstbinder - Engros Geschäft  
gesucht. Günstige Bedingungen.  
Emanuel Levy, Altmarkt 11.

## Verkäuferin-Gesuch

für eine renommierte Buchhand-  
lung in einer größeren Provinz-  
stadt Sachsen, unter sehr  
günstigen Bedingungen. Geh.  
Öfferten bitten man an die Herren  
G. & H. Reitell u. Sohn in  
Dresden, Hauptstr. 19, zu richten.

**Modistin-  
Gesuch.**

Einer gesuchten Modistin, welche  
im Schnellern bewandert,  
fann eine gute Stelle nachge-  
sucht werden. Öfferten unter  
S. L. 341 an Haasestein  
und Vogler in Dresden be-  
södet.

**Schuhmacher-**

Gehilfen, sowohl für ganz kleine  
Damen, als auch für Kinder-  
und Mädchen-Schleierchen, fin-  
den dauernde Beschäftigung bei

**Eduard Hammer,**  
Trompeterstraße 15.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Zu Ostern b. J. suche ich für  
meine kleine Colonialwa-  
renhandlung einen Lehrling  
unter günstigen Bedingungen.  
Öfferten unter

D. A. 6

in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Directrice** für ein Bürg-  
schaft zum folgen-  
ten Antritt gesucht. Conve-  
nientenfalls wäre das best.  
Geschäft auch ähnlich zu über-  
nehmen. Öfferten unter A. M.  
befordert die Exped. der „Gitter-  
post“, Jerbitz in N.

**Ein Stein- u. Bildhauer,**  
der im Schriftbauern er-  
fahren, auch die selbstständige  
Fertigung des Geschäfts überneh-  
men fann, wird der hohen  
Lohn und dauernde Beschäf-  
tigung sofort gesucht. Öfferten unter A. W.  
270 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Bäcker- Lehrling**

wied gesucht. Zu erfragen  
beim Bäckerei Ziegler,  
Rosenstrasse.

**Lehrlings-Gesuch**

Zu Ostern für mein Galanterie-,  
Kunst- und Spitzwarengeschäft  
einen gut erzogenen Knaben als  
Lehrling.

**Ein junger Dame,**

von außenwärts, mit der doppelten  
Fertigung des Geschäfts überneh-  
men fann, wird der hohen  
Lohn und dauernde Beschäf-  
tigung sofort gesucht. Öfferten unter

A. W. 270 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Bäcker- Lehrling**

wied gesucht. Zu erfragen  
beim Bäckerei Ziegler,  
Rosenstrasse.

**Lehrlings-Gesuch**

Zu Ostern für mein Galanterie-,  
Kunst- und Spitzwarengeschäft  
einen gut erzogenen Knaben als  
Lehrling.

**Ein junger Dame,**

von außenwärts, mit der doppelten  
Fertigung des Geschäfts überneh-  
men fann, wird der hohen  
Lohn und dauernde Beschäf-  
tigung sofort gesucht. Öfferten unter

A. W. 270 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junger Mann,**

welcher Lust hat Steindreher  
zu werden, fann unter günstigen  
Bedingungen zu Ostern bis  
zum 1. April 1877 an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**2 Seilergesellen,**

tüchtige Arbeiter, sucht M.

**Welde.** Postdampf.

**Ein junger Mann,**

welcher Lust hat das Ma-  
schinenhand zu erlernen, fann sich  
melden Friedrichstraße 49, 1.

**Lehrling.**

für einen gesuchten Knaben  
mit guten Schulkenntnissen wird  
per Ostern in einem größeren  
kaufmännischen Geschäft eine  
Stelle als Lehrling gesucht. Ge-  
fährliche Off. unter Gläckauf

15 in die Filial-Exped. d. Bl.

große Klosterstraße 5, erbeten.

**Lehrlings-  
Gesuch.**

für ein größeres Colonial-  
warengeschäft in Weissen-  
felde für nächste Ostern ein Leh-  
rling mit guter Schulbildung ge-  
sucht. Conve-  
nientenfalls wäre das best.  
Geschäft auch ähnlich zu über-  
nehmen. Öfferten unter

A. B. 10 postlagernd Meissen erbet.

**Zärtliche Schneider auf**

**2 feine Uniform** finden  
dauernde Beschäftigung bei

**Gebrüder Michaelis,**  
Altan, Rathausplatz.

**Ziegelmeister-  
Gesuch.**

Ein tüchtiger, fachkun-  
der und cautiousfähiger

**Ziegelmeister**

wied auf die mit 5 Leben  
im Betriebe befindliche

**Siegelei Heurichthal**

bei Nadeberg

zur selbstständigen Führung  
gesucht. Antritt per 1. April

a. s. Meisterantiken wollen  
sich persönlich unter Vor-  
zeigung von Zeugnissen und  
näherer Einsichtnahme der  
Bedingungen beim Buch-  
halter F. Glaser, Comptoir  
Schulz, Nadeberg, baldigste  
melden.

**R. Würdig,**  
Baumeister.

**Gaumädchen werden gesucht**

Schlossergasse 22, 1.

## Für Gärtner.

Ein ge. berühmte Garten m.  
Spiegelant., Wengel, etc., zwei  
Gewächsh., und Stallung ist zu  
verpachten Adelschlossoda, Mo-  
slipburgerstraße Nr. 12.

**Ein Hausgrundstück**

wied an Dresden (Verbindung  
durch Omnibus) mit ca. 1/4 Acre  
Garten, nicht am Walde gelegen  
und deshalb für Sommeraufent-  
halt sehr angenehm, soll sic  
5500 Thlr. Kaufpreis mit ge-  
ringster Auszahlung werden.

**Ein Lehrling**

wied per 1. April r. für ein  
Selbstbinder u. seine Leber-  
arbeit wied ist legt oder zu  
Obern genutzt Sportgeräte 1.  
Gehalt der Schule 4. Etg.

**Verkäuferin-Gesuch**

für eine renommierte Buchhandlung  
in einer größeren Provinz-  
stadt Sachsen, unter sehr  
günstigen Bedingungen. Geh.  
Öfferten bitten man an die Herren  
G. & H. Reitell u. Sohn in  
Dresden, Hauptstr. 19, zu richten.

**Modistin-  
Gesuch.**

Einer gesuchten Modistin, welche  
im Schnellern bewandert,  
fann eine gute Stelle nachge-  
sucht werden. Öfferten unter  
S. L. 341 an Haasestein  
und Vogler in Dresden be-  
södet.

**Schuhmacherin-  
Gesuch.**

Eine in ihrem Fach flinke  
Arbeiterin wird bei seiter Station  
und gutem Gehalt sofort  
angestellt. Geh. Off. beliebt man  
unter E. N. 112 an die An-  
noncen-Exped. von Haase-  
stein & Vogler in Waldheim  
eingruft.

**Lehrling**

unter günstigen Bedingungen  
gesucht. Geh. Off. unter E. Z. 387 an  
die Herren Haasestein u. Vogler  
in Waldheim zu senden, worauf sie sofort nähere Mit-  
teilung erhalten werden.

**Wichtig**

für Capitalisten und  
Speculanter.

Ein arbeitsker bereit auf-  
gelöster Komplex in günstig-  
ster Lage der Stadt Chemnitz  
findet sich in dieser Gewerbeblatt  
mit schönem großen Laden, in  
welchem seit Jahren ein Manu-  
facturwaren-Weißgut ver-  
kauft wird. Geh. Off. unter F. H. 70  
in die Exped. d. Bl. erbet.

**Ein tüchtiger Strohhut-  
Preseer**

wied gegen hohen  
Jahresgehalt nach auswärts  
in eine sehr günstige Stellung  
gesucht. Anstift der Conradt,  
Rathenstraße 49c.

**Für ein Spielwaren-  
exportgeschäft**

zu Ostern ein  
Lehrling

unter günstigen Bedingungen  
gesucht. Geh. Off. unter A. M.  
befordert die Exped. der „Gitter-  
post“, Jerbitz in N.

**Ein junger Dame,**

**Großes, Weine, Gedichte,**  
Zooche, Zottelieder u.  
der Kleider, Knollenturz, 27, 3.

## Hopfenblüthe, 4 Weißegasse 4.

großt. u. bill. Mittagstisch.  
sonntag den 18. febr. 1877.  
Goullach m. Klarstein 50 Pf.  
Grunderl m. Kart. 60 Pf.  
Abends:  
Herr. Dende m. pic. Saunce 40 Pf.  
Stock-tische-Europe 50 Pf.  
Sauerbraten m. Knödeln 50 Pf.  
R. Böden, Kammer 17 Pf.  
Gerd Culmbacher 20 Pf.

Privatbesprechungen.



Bunte  
Familien-  
Abend

mit humoristischen Vorträgen, Gefang und Tanz, wozu ergebnis einlädt

Anfang 6 Uhr, das Comite.

Verein  
Gewerbetreibender  
Dresdens.

Montag den 19. februar,

Abends 8 Uhr:

**Versammlung** in Müller's Restauration, am Neumarkt. — Tagesordnung: Vortrag des Herrn Professor Dr. Lloyd Wollen: „Ein Bild aus der englischen Geschichte“. — Gewöhnliches. Gäste haben zu tun. — Sonntag den 25. d. M. Familienabend in Lusick's Etablissement, Abendzeit 8.

Der Vorstand.

## Geselligkeit.

Freitag den 23. februar  
im Saale des

Damm'schen Etablissements  
Theater und Ball.

Anfang 8 Uhr.

**Villetts a 30 Pf.** für Mitglieker und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Herren: Kaufmann Reichelt, Martinstr. 1; Anders, Schneidermeister, Konstanzerstr. 59; Hummel, Weizmanns-Viertel, Abendkaffeeplatz; Wöhlisch, Produzentenbund, Schenbrunnstrasse 6, sowie in Damm's Etablissement.

Abends an der Kaffe 40 Pf.

Zu diesem Veranlagten lädt ergebnis ein der Vorstand.

## Schuhmacher-Junung

und  
Verein gewerbetreibender  
Schuhmacher.

Bunte Sonntag, den 18. d.  
M. findet in den Sälen von  
Kuett's Etablissement, Adel-

strasse 8, ein großes Concert mit humoristischen Vorträgen statt. Anfangpunkt 6 Uhr.

Rath dem Koncert-Ball.

Villetts für Mitglieder und durch dieselben einzuführende Gäste sind heute noch zu haben bei den Herren: Böhm, Weißgasse 7 part., Baumann, Weißgasse 47 part., Würdel, Johannestrasse 21 b, 4. Et. und Sommer, Neuwald, Heinrichstrasse 9, 3. Um viele zahlreiche Freunde einladen.

G. Leich, G. Würdel,  
Vorstand.

## Unterstützungs-Verein

**„Unisono“.**

an dem Mittwoch den 21. februar, Abends 8 Uhr, stattfindenden Kränzchen im Saale der Tonhalle lädt alle Freunde und Männer des Vereins ergebnis ein der Vorstand.

N.B. Villetts sind in der Tonhalle zu entnehmen. Ausreichende Villetts haben Gültigkeit.

**Unterstützungs-Verein**  
der

## Markthelfer.

Mittwoch, den 28. februar:

## im Tivoli

leichtes großes

Militär-Concert und Ball vom Musikkorps der A. S. Pioniere unter Leitung des Herrn Musikkorps A. Schubert.

Anfang 8 Uhr Abends.

Villetts für die Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen beim Kapellmeister Büchner, Landhausstr. 21, u. im Kraut im Odem. Der Vorstand.

**Sämtliche Maurer- und Zimmerpolirer**

Bunte alle bei Haumann's, Raulsdorffstrasse 12, da wird es gemäßlich.

**Lättia.**  
Vereinsabend Montag bei  
Wrigbach.

## Unterstützungs-Verein Dilettantia.

Odeontheater.

### Generalversammlung

Sonnabend, d. 24. febr. 1877.

Abends 8 Uhr.

im Apollo, 2. Etage.

Tagesordnung: 1) Bericht des Steueraboberts aus d. Jahr 1876. 2) Ergründungswohl des Auschusses. 3) Bericht des revisorierten Statuts. 4) Innere Vereinshangelegenheit. 5) Ueber eingegangene Anträge u. s. w. siehe S. 13 des Statuts.

Zur zahlreichen Beteiligung lädt freundlich ein d. S.

Julius Walter.

**Bürger-Casino.**

## III. Ball

Mittwoch d. 21. febr. d. 3.

in Braun's Hotel.

Villetts, durch Mitglieder ein-

geleitet, willkommen. D. S.

**Verein.**

Junge, Damen, und Herren,

die einem geselligen Verein be-

zutreten wünschen, wollen Sie

gädelhaft bei uns Directorial-

Ministerium Heinz Bechelt,

Gesellschaft, Wilhelmsstr. 11,

17. Herrn Schulze, Am-

tiermarkt, gr. Weiznerstr. 9,

entnehmen.

**Das Directorium.**

Donnerstag d. 22. febr.

## Concert

und Ball

des Unterstützungsvereins

„Carneval“

in den Sälen zum

„Tivoli“.

Anfang 8 Uhr.

Es lädt freundlich ein

der Vorstand.

**Allg.**

**Dresd.**

**Hand-**

**werker**

**Verein**

Montag d. 19. februar,

Abends 8 Uhr, Versammlung

in Renners Re-

staurant (Petermann und

Zünckel), Eingang am

See 5.

Tagesordnung: Auf-

nahmen und Anmeldung.

Vortrag des Herrn Realitäts-

oberhaupt Dr. Herrmann:

„Erziehung und Hu-

terricht im Elternhaus und

in der Schule“. — Gewöhn-

liche und gesetzliche Mitthei-

lungen. — Fragestunden.

Zu dieser Versammlung

sind auch die Frauen unserer

Mitglieder durchdrück eingeladen.

Der Vorstand.

**A. V.**

**Damms E**

**Etablissement.**

Mittwoch den 21. februar

**Lyra-Ball.**

Anfang 8 Uhr.

Alle Mitglieder, sowie Freunde

unseres Vereins lädt freundlich

ein d. Vorst.

**Fidelitas.**

Dienstag, den 20. febr. 1877:

**Kränzchen**

im Saale des Odem.

Villetts für die Mitglieder und

ihren Freunden

werden zu entnehmen

beim Kapellmeister Büchner,

Landhausstr. 21, u. im Kraut

im Odem. Der Vorstand.

**Wald-Billa,**

Nr. 15 Roststrasse Nr. 15.

für Autokinder, kleine Mädchen,

kleine & heile Kleinkinder

Und außen Käfchen auch dazu,

Und nun, mein Freunden, ratte

Die:

Wie viel der Wald kann ver-

tragen.

Julius Walter.

**Verstärkung.**

Gm. 900,000 mal donnerndes

Hoed dem Freuden

**Arion II.**

III. Gesellschafts-Abend

Montag, den 19. februar,

Abends 8 Uhr.

in Braun's Hotel.

Villetts durch Mitglieder ein-

geleitet, willkommen. D. S.

**Verein.**

Junge, Damen, und Herren,

die einem geselligen Verein be-

zutreten wünschen, wollen Sie

gädelhaft bei uns Directorial-

Ministerium Heinz Bechelt,

Gesellschaft, Wilhelmsstr. 11,

17. Herrn Schulze, Am-

tiermarkt, gr. Weiznerstr. 9,

entnehmen.

**A. O. F., Schulquädr.**

Wenn gleich das Schulal Dic-

mit entfallen, so denkt Dein und

gratulieret Dein, so herziglich zu Deinem

deutlichen Geburtstage.

Beckery.

Deine — —

Freitag, am 9. d., Nach-

mittags 3 Uhr — Annen-

straße, Stück Marienstraße,

bis am See — verbündert

gewesen.

Bitte um nochmaliges

Rendez-vous.

**D. 100.**

Auf seinem

Sonntag, den 18. Februar 1877.

Nr. 40

**Mechanisches Theater.**

Sonntag, den 18. Februar, 2. Vorstellung, 1. Vorstellung, 4 Uhr. Eintritt 30 Pf., 2. Vorstellung, 7/8 Uhr. Eintritt 11. Rund 1. Mathe: Prinzessin Dornröschen oder Ein Königreich im 100 Jahre-Schlaf. Zaubermaischen in 5 Akten und 7 Bildern.

**Deutscher Kaiser in Pieschen.**

Heute Sonntag den 18. Februar 1877: Große Gala-Vorstellung, bestehend in Gymnastik, Ballett und kehafsten lebenden Bildern. Aufführung 4 Uhr, Eintritt 5 Uhr.

**Nach dem Theater Ballmusik.**

Es laden ergebnst ein G. Ebbinghaus, W. Hirschhoff.

**Priessnitz-Bad.**

Heute Sonntag: Gesang-Concert von der beliebten Gesellschaft Schulz aus Dresden. Gleichzeitig empfiehlt sich gebrauchtes Kästelchen, ff. Walrich, Blauenches Lager und einfaches Bier. Leistungsvoll Adolph Fritzsche.

**Die 13. Geöffnet-Ausstellung**

des Gesellschaftsvereins zu Dresden findet in den Tagen vom 3. bis mit 6. März d. J. in den Räumen der Galeriebau-Gesellschaft „Flora“, Breitstraße Nr. 6 statt. Ausstellungen für ausgestelltes Geschäft sind bis spätestens am 22. Februar an die Herren A. Proseke, Vogelweg 8, oder F. W. Müller, Moritzstr. 10, einzuzenden.

**Gasthof Weizer Adler, Loschwitz.****Heute Ballmusik.**

Gegebenst laden hierzu ein H. Müller. NB. Empfehlung zugleich aufgeschnetzes Feldschlößchen-Bockbier.

**Schusterhaus.** Heute Sonntag Ballmusik. C. Knobloch.**Tivoli.**

Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an öffentlicher Ball.

Petermann & Co. Eintritt 30 Pf.

**Räcknitz. Ballmusik.****Gasthof Niederjeditz.**

Heute Sonntag, den 18. Februar. Ballmusik. Gelegenheit mit Omnibus nach Dresden. Abfahrt 12 Uhr. C. Bell.

**Schweizerhaus.****Ballmusik.**

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Francke.

**Bellevue.** Ballmusik.**Gasthof Weizer Hirsh.**

Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Beyer.

**Güldne Aue.****Ballhaus.**

Heute Ballmusik. H. Angermann. von 4-7 Uhr Tanzverein. H. Angermann.

**Surfürstens Hof.****Ballmusik.**

Heute und morgen Ballmusik. Morgen von 6-8 Uhr jeder Tanzverein.

**Hamburgs.****Grüne Wiese.**

Heute Ballmusik. R. Thiele. Heute 4-7, morgen 7-10 Uhr Tanzverein.

**Central-Halle.****Tanzverein.**

A. Gelschlägel. Heute Sonntag starkbesetzte

**Blasewitz. Ballmusik.****Gasthof.**

A. Grahmüller. Heute Sonntag.

**Stadt Bremen. Ballmusik.****Gasthof.**

M. Neh. Sächs. Prinz. Heute Sonntag starkbesetzte

**Altstriessen. Ballmusik.****Gasthof.**

Ergebnst F. Töpfer. Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

**Altona.****Gasthaus.**

Gebr. Krämer. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. Beside Kästelchen, wozu einladet Th. Förster.

**Brabanter Hof.****Gasthof.**

Gebr. Krämer. Heute von 5-7 Uhr Tanzverein zu 40 Pf. Morgen von 6 bis 1/8 Uhr freier Tanzverein.

**Oberer Gasthof zu Lockwitz.****Gasthof.**

Gebr. Krämer. Heute Sonntag Ballmusik.

**Gasthof zu Niederpohritz.****Gasthof.**

Gebr. Krämer. Heute Sonntag Ballmusik und selbstgebackene Pfannkuchen.

Es laden freundlichst ein C. Jeremias.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7 Uhr an

**Odeum.****Tanz-Berein.**

C. F. Franke.

**Skating Rink.**

Täglich geöffnet v. 9 Uhr Morgens. Heute Nachmittag

**CONCERT.****Heute Neuer Berliner Bahnhof.****Gasthof zu Nadebeni.**

Heute gut besetzte Ballmusik. Aufführungsvoll K. Adler.

**Damm's Etablissement.****Heute Ballmusik.**

von 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.

**Strehlen. Ball-Musik.**

Heute Sonntag im groß geschmückten Saale. J. Martin.

**Restauration zur Eintracht.**

Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen. P. Menzel.

**Gasthaus zu Gorbitz.**

Heute Ballmusik. G. Stange.

**Gasthof Neustriesen.**

Heute von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. H. Altermann.

**Colosseum.**

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Eintritt 10 Pf. Z. T. Bäigig.

**Tonhalle. Ball-Musik.**

Heute und morgen von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-Verein. Ernst Geipel.

**Gasthaus zu Neuostra.**

Heute Sonntag: Ballmusik.

**Gasthof Weizer Hirsh.**

Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Beyer.

**Bergrestaurant z. Rossebaude.**

Heute bei schönstem Wetter Tanz. Die Herren haben von 6-8 Uhr freien Tanz, die Damen erhalten Pfannkuchen gratis. Der Zug geht 2 Uhr 40 Min. in Dresden ab. W. Gross.

**Gasthof Nöthnitz.**

Heute Tanzvergnügen. Wilh. Engel.

**Felsenkeller.**

(Planenscher Grund).

Heute Sonntag den 18. d. Mon.

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr. Aug. Barth.

**Renner's Restaurant.**

Rathenstraße 53. Bock, Bock vom Riedelköpfchen, sowie von 3 Uhr ab Plinzen, Abends lustige Unterhaltung, wozu ergebnst einladet Oswald Neuner.

**Diana-Saal.**

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

E. Voigtlander.

**Gäbrinus.**

Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein.

M. Kretschmar.

**Schützenhaus.**

Windmühlenstrasse 2. Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.

Carl König.

**Schneider's Gasthof.**

Vorstadt Niedorsch. W. Geiler.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. W. Geiler.

**Körnergarten.**

Tanzmusik Sonntag u. Montag. Inf. 6 Uhr.

Von 4 Uhr an frische Plinzen. E. Hörenz.

**Park Reisewitz.**

Heute Sonntag

**letztes Bockbier-Fest.**

Von 5 Uhr an Ballmusik.

Aufführungsvoll G. M. T. Marschner.

**Kleinzschaßwitz b. Laubegast.**

Restauration von Oscar Gebler.

**Heute Bockfest.**

Oscar Gebler.

**Lüdike's Wintergarten,**

Blumenstraße 31. Offenstraße 1. Pflanzen- und Blumen-Ausstellung und Verkauf.

Beginn der Camellienblüthe.

Eintrittskarten a 50 Pf., 10 Pf. 4 Mark. Kinder die Hälfte Hermann Lüdike's Nachfolger.

**Walhalla.**

Heute Ballmusik, von 4-7 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Mittwoch den 21. d. M. Concert und Ball mit humoristischen Vorträgen des Vereins „Walhalla“.

E. Matthes.

**Restauration****Naumann'sche Brauerei,****M. Bock Bock Bock**

Hochachtungsvoll H. Ritter.

**Berliner Weissbier**

aus der altrenommierten Brauerei von H. Cournd in Berlin, außer dem Hause 1 Dutzend 1/2 Pflocken 3 Mark 60 Pf.  
1 Dutzend 1/2 Pflocken 2 Mark, frei in's Land, empfiehlt

die Berliner Weissbierhalle,

kleine Brüdergasse Nr. 9.

**Oscar Benners Restauration**

von Petermann & Tünschel.

Marienstraße 22-23, Margarethenstraße 7.

trifft man ein vorzügliches Glas

**Bockbier**

aus der Brauerei z. Feldschlößchen.

Hochachtungsvoll die Edigen.

**Weine neu errichtete Regelbahn**

ist heute dem gebroten Badium geöffnet.

**G. Fichtler, Société,**

Waisenhausstraße 29.

Heute außer reichhaltiger Speisenarie ff. Oxtail-soup.

**Wirklicher reeller Ausverkauf.**

Nach soeben beendeter Inventur und vor Eintreffen der

Neuheiten habe ich auch jetzt wie seit

15 Jahren mein großes Lager von

Damenconfections in allen

Specialitäten, sowie Kleider-

und Mäntelstoffe, bis Ende

dieses Monats zum Ausverkauf ge-

stellt und mache auf diese Gelegenheit,

aussergewöhnlich billig zu

kaufen, er



Dresdner Börse vom 17. Februar 1877. Die Börsen beendigten die laufende Woche nicht unerwartet gleichsam stumm. Auf dem internen Spielgebiet herrschte gleichmässiger Kauflust, unter welcher die Kurste mässig angesieben konnten. Unsere bleiige Werte poussirte wiederum Dresdner Bank und Unserer blaue Bank. In beiden Fällen standen ganz bedeutende Stücke statt, und welchen in Folge deinen Kursen auch beträchtliche Abzüge auf.

Dresden, 17. Februar. 8.

Großherzogliche Wands.	
2. Stdtl. Staatspapiere	
3. Stdtl. Renten	12,50
4. Stdtl. Renten	12,50
5. Stdtl. Renten	12,50
6. Stdtl. Renten	12,50
7. Stdtl. Renten	12,50
8. Stdtl. Renten	12,50
9. Stdtl. Renten	12,50
10. Stdtl. Renten	12,50
11. Stdtl. Renten	12,50
12. Stdtl. Renten	12,50
13. Stdtl. Renten	12,50
14. Stdtl. Renten	12,50
15. Stdtl. Renten	12,50
16. Stdtl. Renten	12,50
17. Stdtl. Renten	12,50
18. Stdtl. Renten	12,50
19. Stdtl. Renten	12,50
20. Stdtl. Renten	12,50
21. Stdtl. Renten	12,50
22. Stdtl. Renten	12,50
23. Stdtl. Renten	12,50
24. Stdtl. Renten	12,50
25. Stdtl. Renten	12,50
26. Stdtl. Renten	12,50
27. Stdtl. Renten	12,50
28. Stdtl. Renten	12,50
29. Stdtl. Renten	12,50
30. Stdtl. Renten	12,50
31. Stdtl. Renten	12,50
32. Stdtl. Renten	12,50
33. Stdtl. Renten	12,50
34. Stdtl. Renten	12,50
35. Stdtl. Renten	12,50
36. Stdtl. Renten	12,50
37. Stdtl. Renten	12,50
38. Stdtl. Renten	12,50
39. Stdtl. Renten	12,50
40. Stdtl. Renten	12,50
41. Stdtl. Renten	12,50
42. Stdtl. Renten	12,50
43. Stdtl. Renten	12,50
44. Stdtl. Renten	12,50
45. Stdtl. Renten	12,50
46. Stdtl. Renten	12,50
47. Stdtl. Renten	12,50
48. Stdtl. Renten	12,50
49. Stdtl. Renten	12,50
50. Stdtl. Renten	12,50
51. Stdtl. Renten	12,50
52. Stdtl. Renten	12,50
53. Stdtl. Renten	12,50
54. Stdtl. Renten	12,50
55. Stdtl. Renten	12,50
56. Stdtl. Renten	12,50
57. Stdtl. Renten	12,50
58. Stdtl. Renten	12,50
59. Stdtl. Renten	12,50
60. Stdtl. Renten	12,50
61. Stdtl. Renten	12,50
62. Stdtl. Renten	12,50
63. Stdtl. Renten	12,50
64. Stdtl. Renten	12,50
65. Stdtl. Renten	12,50
66. Stdtl. Renten	12,50
67. Stdtl. Renten	12,50
68. Stdtl. Renten	12,50
69. Stdtl. Renten	12,50
70. Stdtl. Renten	12,50
71. Stdtl. Renten	12,50
72. Stdtl. Renten	12,50
73. Stdtl. Renten	12,50
74. Stdtl. Renten	12,50
75. Stdtl. Renten	12,50
76. Stdtl. Renten	12,50
77. Stdtl. Renten	12,50
78. Stdtl. Renten	12,50
79. Stdtl. Renten	12,50
80. Stdtl. Renten	12,50
81. Stdtl. Renten	12,50
82. Stdtl. Renten	12,50
83. Stdtl. Renten	12,50
84. Stdtl. Renten	12,50
85. Stdtl. Renten	12,50
86. Stdtl. Renten	12,50
87. Stdtl. Renten	12,50
88. Stdtl. Renten	12,50
89. Stdtl. Renten	12,50
90. Stdtl. Renten	12,50
91. Stdtl. Renten	12,50
92. Stdtl. Renten	12,50
93. Stdtl. Renten	12,50
94. Stdtl. Renten	12,50
95. Stdtl. Renten	12,50
96. Stdtl. Renten	12,50
97. Stdtl. Renten	12,50
98. Stdtl. Renten	12,50
99. Stdtl. Renten	12,50
100. Stdtl. Renten	12,50
101. Stdtl. Renten	12,50
102. Stdtl. Renten	12,50
103. Stdtl. Renten	12,50
104. Stdtl. Renten	12,50
105. Stdtl. Renten	12,50
106. Stdtl. Renten	12,50
107. Stdtl. Renten	12,50
108. Stdtl. Renten	12,50
109. Stdtl. Renten	12,50
110. Stdtl. Renten	12,50
111. Stdtl. Renten	12,50
112. Stdtl. Renten	12,50
113. Stdtl. Renten	12,50
114. Stdtl. Renten	12,50
115. Stdtl. Renten	12,50
116. Stdtl. Renten	12,50
117. Stdtl. Renten	12,50
118. Stdtl. Renten	12,50
119. Stdtl. Renten	12,50
120. Stdtl. Renten	12,50
121. Stdtl. Renten	12,50
122. Stdtl. Renten	12,50
123. Stdtl. Renten	12,50
124. Stdtl. Renten	12,50
125. Stdtl. Renten	12,50
126. Stdtl. Renten	12,50
127. Stdtl. Renten	12,50
128. Stdtl. Renten	12,50
129. Stdtl. Renten	12,50
130. Stdtl. Renten	12,50
131. Stdtl. Renten	12,50
132. Stdtl. Renten	12,50
133. Stdtl. Renten	12,50
134. Stdtl. Renten	12,50
135. Stdtl. Renten	12,50
136. Stdtl. Renten	12,50
137. Stdtl. Renten	12,50
138. Stdtl. Renten	12,50
139. Stdtl. Renten	12,50
140. Stdtl. Renten	12,50
141. Stdtl. Renten	12,50
142. Stdtl. Renten	12,50
143. Stdtl. Renten	12,50
144. Stdtl. Renten	12,50
145. Stdtl. Renten	12,50
146. Stdtl. Renten	12,50
147. Stdtl. Renten	12,50
148. Stdtl. Renten	12,50
149. Stdtl. Renten	12,50
150. Stdtl. Renten	12,50
151. Stdtl. Renten	12,50
152. Stdtl. Renten	12,50
153. Stdtl. Renten	12,50
154. Stdtl. Renten	12,50
155. Stdtl. Renten	12,50
156. Stdtl. Renten	12,50
157. Stdtl. Renten	12,50
158. Stdtl. Renten	12,50
159. Stdtl. Renten	12,50
160. Stdtl. Renten	12,50
161. Stdtl. Renten	12,50
162. Stdtl. Renten	12,50
163. Stdtl. Renten	12,50
164. Stdtl. Renten	12,50
165. Stdtl. Renten	12,50
166. Stdtl. Renten	12,50
167. Stdtl. Renten	12,50
168. Stdtl. Renten	12,50
169. Stdtl. Renten	12,50
170. Stdtl. Renten	12,50
171. Stdtl. Renten	12,50
172. Stdtl. Renten	12,50
173. Stdtl. Renten	12,50
174. Stdtl. Renten	12,50
175. Stdtl. Renten	12,50
176. Stdtl. Renten	12,50
177. Stdtl. Renten	12,50
178. Stdtl. Renten	12,50
179. Stdtl. Renten	12,50
180. Stdtl. Renten	12,50
181. Stdtl. Renten	12,50
182. Stdtl. Renten	12,50
183. Stdtl. Renten	12,50
184. Stdtl. Renten	12,50
185. Stdtl. Renten	12,50
186. Stdtl. Renten	12,50
187. Stdtl. Renten	12,50
188. Stdtl. Renten	12,50
189. Stdtl. Renten	12,50
190. Stdtl. Renten	12,50
191. Stdtl. Renten	12,50
192. Stdtl. Renten	12,50
193. Stdtl. Renten	12,50
194. Stdtl. Renten	12,50
195. Stdtl. Renten	12,50
196. Stdtl. Renten	12,50
197. Stdtl. Renten	12,50
198. Stdtl. Renten	12,50
199. Stdtl. Renten	12,50
200. Stdtl. Renten	12,50
201. Stdtl. Renten	12,50
202. Stdtl. Renten	12,50
203. Stdtl. Renten	12,50
204. Stdtl. Renten	12,50
205. Stdtl. Renten	12,50
206. Stdtl. Renten	12,50
207. Stdtl. Renten	12,50
208. Stdtl. Renten	12,50
209. Stdtl. Renten	12,50
210. Stdtl. Renten	12,50
211. Stdtl. Renten	12,50
212. Stdtl. Renten	12,50
213. Stdtl. Renten	12,50
214. Stdtl. Renten	12,50
215. Stdtl. Renten	12,50
216. Stdtl. Renten	12,50
217. Stdtl. Renten	12,50
218. Stdtl. Renten	12,50
219. Stdtl. Renten	12,50
220. Stdtl. Renten	12,50
221. Stdtl. Renten	12,50
222. Stdtl. Renten	12,50
223. Stdtl. Renten	12,50
224. Stdtl. Renten	12,50
225. Stdtl. Renten	12,50
226. Stdtl. Renten	12,50
227. Stdtl. Renten	12,50
228. Stdtl. Renten	12,50
229. Stdtl. Renten	12,50
230. Stdtl. Renten	12,50
231. Stdtl. Renten	12,50
232. Stdtl. Renten	12,50
233. Stdtl. Renten	12,50
234. Stdtl. Renten	12,50
235. Stdtl. Renten	12,50
236. Stdtl. Renten	12,50
237. Stdtl. Renten	12,50
238. Stdtl. Renten	12,50
239. Stdtl. Renten	12,50
240. Stdtl. Renten	12,50
241. Stdtl. Renten	12,50
242. Stdtl. Renten	12,50
243. Stdtl. Renten	12,50
244. Stdtl. Renten	12,50
245. Stdtl. Renten	12,50
246. Stdtl. Renten	12,50
247. Stdtl. Renten	12,50
248. Stdtl. Renten	12,50
249. Stdtl. Renten	12,50
250. Stdtl. Renten	12,50
251. Stdtl. Renten	12,50
252. Stdtl. Renten	12,50
253. Stdtl. Renten	12,50
254. Stdtl. Renten	12,50
255. Stdtl. Renten	12,50
256. Stdtl. Renten	12,50
257. Stdtl. Renten	12,50
2	



## Au die Windmühlenbesitzer in Sachsen.

Der Sächsische Windmühlen-Versicherungs-Verband bietet den sächsischen Windmühlenbesitzern, ihre Mühlen gegen Brände- und Sturmshäden für eine erheblich geringere Prämie, als die Landesanstalt von Windmühlen erhebt, zu versichern, wobei ihnen noch der Vorbehalt erwacht, ihre Mühlen nicht bloß gegen Feuer, sondern auch gegen Sturmshäden verhüttet zu haben.

Zurücktritt aus der Landesanstalt für Windmühlen seit dem 1. Juli 1870, wo die dafür bestimmte Frist abel, ohne daß besondere Umstände vorlagen, nicht mehr zulässig war, infolge war den Besitzern derselben der Beitritt zu unserem Verbande unmöglich.

Nachdem indessen das Gesetz vom 25. August v. J. die Landesimmobilien-Brandversicherungsanstalt betr., § 182, von neuem den Rücktritt aus der Landesanstalt gestattet hat, werden die Besitzer sächsischer Windmühlen, welche unterem Verbande noch nicht angehören, aufgefordert, ihren Rücktritt aus der Landesanstalt bei den betreffenden Amtshauptmannschaft rechtzeitig anzumelden und unserem Verband beizutreten.

Wer dies zu thun gewollt ist, wird erlaucht, entweder an den Bezirkdeputierten oder an den Kassier des Verbandes, Herrn Windmühlenbesitzer Gartner in Stünz bei Leipzig sich zu wenden.

Leipzig, am 14. Februar 1877.

## Der Vorstand.

## Grosse Mobiliar-Auction!

Altmarkt 25, 1. Etage, Hotel de l'Europe, versteigerte ich Montag den 19. Februar, Vorm. von 10 Uhr an, aus der Mittelstadt Händelchen Konfektionsware, sowie im Auftrage einer Kunstdiensthandlung, hochelocate neue Ameublements zu vollständigen Einrichtungen, gute Teppiche, edle Vorhänge u. s. w. **I. vollständige Salon-Ameublements** in edler Russbaum, Mahagoni und Ebenholz-Imitation, dabei: 3 Salons-Kabinette in den seltsam grünen und carminofinen Seidenpläcken und Musterbezügen, 1 Rococo-Ameublement ohne Bezug nebst Sophistisch, Bettlos, Blumenstücke; **II. vollständige Wohn-, Schlaf- und Empfangszimmer-Einrichtungen**, Möbelpiece, Schreine, Kleider-, Silber- und Wasch-Schiffionniere, Buffets mit Marmorellaten, 14 edle Bettgarnituren mit doppelten Matratzen, Verticos, Toilette-Kommoden, Tägeren, Wasch- und Nachttische mit Marmori, 16 Dujend diverse Stühle, Patent-Speise-, Spiel- und Matzothäuser; **punkt 11 Uhr: ein wertvolles Gemälde** von Rappo, sowie **40 gute Original-Gemälde**, Landschaften, Jagd-, Thiere und Genre-Gemälde, ein Poeten Brüsseler Teppich, edle Meissner Porzellan, sowie 2 antike in Russbaum ausgelegte Aufzugschränke und 2 Kommoden u. s. w.

Danziger, Auctions-Commissar und Taxator.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Unterleiterstrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spreizer-  
stöcke, Bestellungen u. Reparaturen können u. billig.

## Die Pferdebahn

beauftragt 8 bis 10 Pferde im Alter von 6 bis 8 Jahren zu kaufen. Verkäufer wollen deshalb ihre Werte am Dienstag den 20. d. M., Vormittags, auf dem Bahnhof zu Blasewitz vorführen.

## Für Zwirnerei- u. Nähfadenfabriken.

Unterzeichnete fahrtet Bloß aus Eisenholz, moraus Nähfaden-Symulen gemacht werden, nach jedem beliebigen Betrag auf Verlangen werden auch Muster zugesandt. Größere Aufträge nimmt gern entgegen: **Franz Maurer**, Holzhandlung in Nummersdorf, Post Lam, Niederhalsen.

Meine Ambulanzen verantwo. von heute an 1 Butte Stein Kohle mit . . . . . 70 Pf., - 4 Butten 2 Mt. 60 Pf., Braunkohle . . . . . 40 Pf., - 4 Butten 1 Mt. 40 Pf., gesiedete Schätzekohle . . . . . 35 Pf., - 4 Butten 1 Mt. 20 Pf., klare Stein Kohle . . . . . 35 Pf., - 1 Gebund gesp. Holz 80 Pf.

Außerdem empfiehlt sie **August Braunkohle** und **Steinkohle aus den königl. Werken** zu Grubentypchen jedes Quantums, garantierte richtige Ware und beste Qualität.

## Julius Rogmann,

Comptoir:

Albert-Bahnhof 309 B und Rosenweg 20, part.

## Tanz-Unterricht.

Es können noch Damen und Herren an dem Tanzlehr-  
coursus teilnehmen. Extra-Stunden werden zu jeder beliebigen  
Tageszeit erhoben. Dies zeigt ergeben an

**J. Büchsenschuss, Tanzlehrer,**  
Canalgasse Nr. 22.

Einem anständigen

## Heiraths-Gesuch.

katholischen Mädchen wird die Gelegenheit geboten, mit einem jungen gebildeten Manne, von angenehmem Aussehen, 25 Jahre alt, Bekanntschaft zu machen, Vertrautung zu machen. Junge Mädchen im Alter von 20 J. d. dieser Gelegenheit vertrauen schenken, bittet der Suchende ihre Eltern u. andere Verhältnisse und wenn möglich nebst Photographic unter **G. B. 200** bis 23. d. M. postlag. Postamt 3, Dresden-Alten. einzufinden.

24 Stück sette

Truthähne und Hühner

sind zu verkaufen Mittergut Schnedengrün, der Blauen 18.

## Billige Kerzen

Wiener Apollokerzen

Gr. 8 q. 15 u. 80 Pf.,

gross. Salontypen 8 Pf. 60 Pf.,

Grillanter, 6 u. 8 Pf. 40 Pf.

Naturellkerzen 1 Pf. 43 Pf.

Bunte Paraffinlichter

48 u. 60 Stic. pr. Pf. 90 Pf.

empfiehlt.

**Albert Herrmann,**

gr. Preßgasse 11/12 s. g. Adler.

## Zum Taxpreis

sind zu verkaufen 30.500 Cigar-

ten, à 10 Pf. von 15. Mark an,

Altenmarktstraße 12.

## Restaurations-Verlauf.

2 im laufenden Betriebe befindliche Restaurants in nächster Nähe Leipzig, mit Billard, Garten und Kegelbahn, haben Familien-Verhältnisse darüber sehr gern zu vertrauen. Zur Lieferung sind ca. 12-1600 Mark täglich. Bernhard Gläbe, Leipzig, Marienstr. 77 M. 2.

## Milch-Pacht-Gesuch.

Ein Käfer sucht eine Milch von pro Tag 4-500 Liter zu pachten. Offer unter **H. K. 100** (G. v. d. B. erbeten).

## Linderung bei Lungenerkrankungen

verschaffen, wie ärztlich constatirt, die Malzfabrikate des Hauses, u. f. Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin als: Malzextrakt, Malz-Chocolate, Brustsalben.

Ich sehe Ihr Malz-Extrakt-Gesundheitsmittel seit 30 Jahren u. habe es in meiner Praxis sehr viel angewandt. Hier wirkt dasselbe wohlwollig, weil hier viele jungen Erkrankungen und Schwächezustände vorkommen. Dr. Gläbe, prakt. Arzt, Wunderbar u. Geduldsvoller, Helligkeit. Ihre Malz-Chocolate ist mir u. meiner Frau Lebensbedürfnis geworden. Ich bitte um Anwendung davon, eben von Ihnen Brustsalben, die ja gut gegen Husten wirken. Dr. Gläbe, Ihr Gedankenarzt, Stuhlweltenburg.

Verkaufsstelle in Dresden bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9, Wilh. Schäfer, Stegl. 16.

## Ein junger Kaufmann

sucht zur Begründung eines Agentur- (Waren-) Geldbuchs einen Thellnehmer mit einzigen laufendem Markt. Offer unter **H. L. 1000** i. d. G. v. d. B.

Hochlebige amerikan.

## Apfelschnitte

a Pf. 52 Pf., große Tiroler

Birnen a Pf. 40 Pf., Zister-

näpfchen a Pf. 25 Pf., französi-

schäpfchen a Pf. 40 Pf., türk.

Schäpfchen a Pf. 35 Pf., Gra-

upf, Schäpfchen a Pf. 30 Pf.,

Spanische Schäpfchen a Pf. 20 und

25 Pf., Krebsbeeren a Pf. 26 Pf., Blaumanns a Pf. 20 Pf.

Bei größeren Schäpfchen

etwa 10 Pf. zu verhältnisse.

## Allert Herrmann,

gr. Preßg. 11 u. 12, s. g. Adler.

## Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter und anscheinbar gesundes und heiteres Sinnes, Anna, der aber, Witwer und kinderlos, wünscht sich wieder zu verheirathen. Geeckte Damen, Jungfrauen oder Witwen, im Alter von 25 bis Mitte 30 Jahre, mit einem Vermögen und liebenswürdigem Charakter, welche auf dieses wirklich reelle Gesuch reagieren, werden gebeten, Ihre Adressen unter **G. B. 60** möglichst mit Photographic vertraulich bis 10. März in der G. v. d. B. abzugeben.

## Colosseum.

Ein sep. Zimmer mit Pianoforte steht ge-

ehrten Vereinen oder

Gesellschaften gratis

zur Verfügung.

Achtungsvoll

## T. Pätzig.

## Bäckerei-Achtung!

## Bäckerei.

Auf die Versteigerung des

Bäckhauses in Strahlwiese

Nr. 52 bei Herrnhut, welche

d. 22. Februar, Vormittag,

10 Uhr stattfindet, wird be-

sonders die Bäcker

aufmerksam gemacht.

## Confidemans-Bock,

wird baldigst zu pachten gebracht.

Preise unter **G. P. 60** d. v. d. B.

in die G. v. d. B. niederzulegen.

## Gasthof

mit großem Saal u. wird in

einem lebhaften Orte baldigst zu

pachten gebracht. Mr. unter **A.**

1000 voll. Pirna erbeten.

## Ein renommierter Gasthof,

nachweislich rentabel, mit Saal

u. wird voraussichtlich mit sämt-

lichem Inventar baldigst zu

pachten gebracht. Offer unter **M. 500** voll. Pirna niede-

rzulegen.

## Gegen höhe Provision suchen

ihre Leute in allen Teilen Deutsch-

lands geeignete Agenten. Del-

fehdenbrück - Gemälde - Verein

Victoria", vornehm. Porussia,

Berlin W., Elbgerberstraße 10.

## Eine Bäckerei

wird baldigst zu pachten gebracht.

Preise unter **G. P. 60** d. v. d. B.

in die G. v. d. B. niederzulegen.

## Confitmanden-Bock,

wird wie neu, billig zu verkaufen.

Preise unter **G. P. 60** d. v. d. B.

in die G. v. d. B. niederzulegen.

## Billige Kerzen

sind zu verkaufen Mittergut

Schnedengrün, der Blauen 18.

## Albert Herrmann,

gr. Preßgasse 11/12 s. g. Adler.

## Zum Taxpreis

sind zu verkaufen 30.500 Cigar-

ten, à 10 Pf. von 15. Mark an,

Altenmarktstraße 12.

## Grünig's Gasthaus und Restaurant,

## 26 Wilsdrufferstraße 26.

**Hochfein. Feldschlösschen-Bock,**  
Mock-Tourte-Suppe, Rehrücken, Reh-, Hasen-, wilde und zahme Enten-Braten, füreirtes Huhn und Huhn, Leipziger Allerlei, Karpfen polnisch, Schleie und Zander in Butter.

## Geschäfts-Uebersicht der Sächsischen Feuerver sicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Es betragen:

	am 3



Sonntag, den 18. Februar 1877.

**Institut zur  
Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger.**

Begründet im Jahre 1864.

Halle a. d. S., Villa „Ludwig etc.“  
Beginn des Sommerkurses am 5. April er. Zugleich  
Eröffnung der „Separat-Curse“ zur Ausbildung für die  
mittleren und oberen Klassen höherer Lehranstalten.  
Wert: reich Förderung junger Leute, die in Folge von Über-  
füllung der Unterklassen, oder wegen langer Vergangungszeiten ic.  
in ihren Leistungen hinter ihren Jahren zurückgedieben sind.  
Ausführliches die Projekte. Dr. F. Hahns, Director.

**Wege Aufgabe unseres Detailgeschäfts  
in Petroleum-Tisch-, Wand- und  
Hängelampen, sowie Kerzenleuchtern  
und Candelabern, verlaufen dieselben von heute  
ab unter dem Selbstkostenpreise.**

**Commandite der Berliner Actien-  
Gesellschaft für Centralheizungs-,  
Wasser- und Gas-Anlagen,  
Marienstrasse 24.**

**Strickmaschinen**

**Erwerb und Familiengebrauch,**  
zur Selbstherstellung von Strümpfen ohne  
Rath, Jacken, Damennwesten, Velvins-  
ten, Samtjacken u. a. m., gleich der  
Röhmäschine leicht zu erlernen, empfiehlt bei  
billigen Ratenzahlungen

Dresdner  
Strickmaschinen-  
Fabrik  
O. Lange,  
Pötzau bei Dresden.



**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
**General-Agentur der  
Orig.-Howe-Maschinen,**  
nur vorsichtigste Qualität unter  
Garantie, bei billigstem Preis  
und günstigsten Zahlungsbedingungen,  
gegen Vertrag bei nur  
geringer, wohrscheinlicher Abzahlung  
empfiehlt bestens.

Bernhard Köhler,  
Leipzig, Schulgasse 6, Brom-  
närendorf.

Dresden, Seestraße 10, Kauf-  
haus 8 und 9.

Chemnitz, Langenstraße Nr. 6

**Noll's  
transportabler  
Luftdruck-  
Bier-Zapfapparat**  
(ca. 8500 Stück im Betriebe)  
Preis 29, 30 u. 42 Mark.

Peppernick & Harsch,  
Dresden, am Wagenplatz.  
Wiederverkäufer hohen Rabatt!

**Breuer, Weinhandlung u. Weinstube;**

große Brüdergasse 24, direkt  
hinter der Sophienkirche  
(frühere Rathstöchter-Schule)  
empfiehlt seine reinen Weine aus den besten  
Lagen des Rheingaus und der Pfalz, bezogen  
von den Weinbergsbesitzern und Grosshändlern  
John Wallmach und J. Broich  
in Rüdesheim a. Rh., zu den billigsten  
Preisen.

Zum Vater Rhein.

**PRÄPARIRTES PUTZTUCH**  
H. LEVY - DRESDEN -  
Schloss-Str. 29.  
Ohne Salver und Spiritus für Gold,  
Silber und alle anderen Metalle  
trocken zu benützen.  
1 Stück in Karton zum Duopreis.

**32 Annenstrasse 32**  
billigste und beste Bewandtschaft für böhmische Bett-  
federn und Daunen, sowie fertige Betten, In-  
sets, Bettwäsche, Strohsäcke etc. etc.  
Clemens Grossmann.

**GEGEN HUSTEN**  
ROSEN APOTHEKE  
ENGELMARDS  
70 PP.  
FRANKFURT A. M.  
Islandisch-Moos-Pasta  
UND HEISERKEIT  
Karl Engelhardt

Dresden:  
In den Apotheken.

**Confirmation**

empfiehlt ich als besonders passende und  
anerkannt preiswerte Werke:

**Gesangbücher**

In Pader, Schagrin und Sammet, sehr ver-  
günstigt, mit und ohne Deckblatt, in größter  
Auswahl zu Selbstpreisen von 2 Mark an.

**Poesie-Albums**

in Sammet, äußerst elegant, von 1 Mark  
bis 50 Pf. an.

**Ginschreibe-Albums**

von 10 Pf. an.  
Sodann ist bei mir ein bedeutendes  
Quantum wunderbarer  
echt goldener

**Kreuze**

eingetroffen, ich offerre dieselben als einen  
sehr beliebt gewordenen Tafelgeschmuck in  
einer großartigen Auswahl zu außerst  
niedrigen Preisen.

**Kreuze** in unecht Eisen von 10 Pf. an.  
**Siegellinge**, **Schlangenringe**,  
**Dopperringe** aus 14-fachem Gold  
double, das Stück zu 3 Mark.

**Massiv goldene Ringe**, das Stück von  
4 Mt. 50 Pf. an.

**Medaillons** aus echtem 14-fachem Gold  
double, von 5 Mark an.

**Brosche mit Ohrringen** aus echtem  
14-fachem Gold double, die Garnitur von  
5 Mark an.

**Herren- u. Damen-  
Uhrketten**

aus Gold-Composition, welche sich vom  
echten Golde weder an Farbe noch im  
Glanz unterscheiden und sich wegen ihres  
vorzüglichen Tragens eines sehr verdienten  
Ruhes erfreuen, in vorzülicher Auswahl.

**Brosche mit Ohrringen** aus echtem  
Berg-Cristall, die Garnitur von 12 Mt. an.

**Brosche mit Ohrringen** aus echtem  
Schildkröt, Bernstein, Granaten, Onyx, Jet,  
Emaille u. zu niedrigsten Fabrikpreisen.

**Medaillons** aus echtem Berg-Cristall,  
von 3 Mark an.

Als besondere Neuerung in seinem Damen-  
Halsschmuck, empfiehlt ich achtzehn, ver-  
goldete

**Carola-Ketten**

Stiel von 2 Mark an.  
**Einstechkämme**

von 20 Pf. an.

**Giraffkämme**

von 30 Pf. an.

**Zopfnadeln**

das Paar von 15 Pf. an, bis zu dem höch-  
steinigen Zopfhaarmutter.

Oster-Eier mit Einrichtung St. 75 Pf.

**F. G. Petermann,**

Galerie- und Kurzwaren-Hand-  
lung in Dresden.

**10 Galeriestraße 10,**  
parterre und erste Etage.

**Radloff & Böttcher,**

Waisenhausstr. 29,  
gegenüber dem Victoria-Hotel  
**Große Auswahl**

von  
**Herren-, Damen- u. Kinderwäsche,**

vom einfachsten bis zum elegantesten Gente.

Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche.

Winnen einer Zeit Herstellung vollständiger

**Braut-Anstattungen.**

**Lager**

fertiger Betten

und Wiegen  
mit  
vollständiger  
Einrichtung.

**Anfertigung von ersten Kinder-**

**Ausstattungen.**

**Matratzen**

federbetten,

Steppdecken  
und  
wollene  
Schlafdecken.

**Neidenz-Bad Weinligstraße Nr. 5.**

Fällig Russische Dampf-, Elektronebel-Dampf,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wannen, Kur- und Hausbäder.



bietet jungen Leuten nach der akti-  
ellen Schulzeit Gelegenheit, sich für jeden

Beruf nützlich zu machen und kennenzulernen, wie

auch die für eine höher gewordene

Hochschule nötige Vorbereitung in einem einführlichen Tagestunke oder in

einem 2-3-jährigen Sonntags- und Abendsunterricht zu erwerben und be-  
freit dabei vom Fortbildungsschulzuge.

Die Aufnahme für die Oster beginnenden Tagestunden erfolgen

in der Zeit von jetzt bis spätestens zum 15. März.

Dir. Clauss.

**Rich. Chemnitzer.****Neuheiten  
fertiger wollener  
Frühjahrskleider**

In geschmackvollen, soliden Genres und Aus-  
führungen schon zu 15 Mark

**Rich. Chemnitzer,  
18 Wilsdruffer-Strasse 18.**

Die Verkaufsstätten sind nach wieder-  
holten, entsprechenden Erweiterungen mit  
comfortablem Anprobe-  
Zimmer

**Rich. Chemnitzer.****Reeller  
Ausverkauf!**

Vorgetommene Differenzen mit unserem Haushaltsh-  
ersteller und, unser seit 3/4 Jahrzehnte gehabten Geschäftsl-  
total aufzugeben und sind wir demnach gezwungen, unser Lager

**total ausverkaufen**

zu müssen.

Wir öffnen uns unser Gesamt-Warenkatalog, bestehend  
aus nur gediegenen und den modernen Artikeln, zu folgen-  
den bedeutend herabgesetzten Preisen:

**schwarze Double-Alpacas,**

Meter 90 Pf. — Elle 55 Pf.

**schwarze reinwollene Kippe,**

Meter 80 Pf. — Elle 46 Pf.

**schwarze 10/4 breite Cashemires,**

Meter 180 Pf. — Elle 100 Pf.

**conleurte Kleiderstoffe,**

Meter von 60 Pf. an bis zu den elegantesten Genres.

**Regenmäntel**

das Stück von 9 Mark an, ebenfalls bis zum hochwertigsten

Kaiser-Paletot.

**schwarze Tuchjäckchen,**

sehr geeignet für Confermandinnen, Stiel von 6 Mark an.

**Reste von 1—10 Meter, zu**

Spottpreisen, etc.

Der geehrten Damenwelt wird durch diesen Ausver-  
kauf die günstigste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf für  
das herannahende Frühlingsfest auf die billigste Weise zu decken  
und bitten wir, sich von der Weisheit des Obenbenannten  
zu überzeugen.

**Goldmann & Wolf,**

Wallstraße 5a, Ecke Schlossstraße.

Eine große Auswahl von

guten Wagen- und

starke Arbeitspferden

steht stets bei reeller Bedienung und zu

soliden Preisen zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaß,

Hotel „Stadt Coburg“.

**Größtes Lager**

in Rohrstühlen & Polstergestellen

E. Gräfe, Bischöfliches 10.

SLUB  
Wir führen Wissen.

**Ausverkauf von Kleiderstoffen,**  
darunter u. schwarze Cachemirs, Ripsa etc., sowie u. Stoffe für Gesellschafts-Tonette etc.  
zu und unter Selbstkostenpreisen  
wird fortgesetzt.

**Gustav Kaestner & Kochler,**  
28 Marienstraße 28, zunächst der Post.



Neue Singer-Nähmaschinen mit Original-Patent-Spulvorrichtung  
aus der Fabrik von

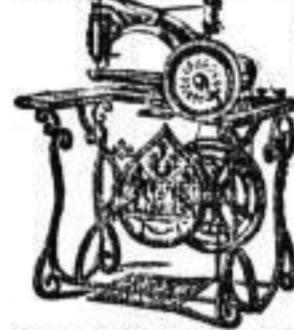
**Seidel & Naumann in Dresden;**

das solidste und vorzüglichste Fabrikat, empfehlen wir unter reellester Garantie zu Kaufpreisen.

Allmige Repräsentanten für Dresden:

**Otto Fischer & Co.,**  
Wallstraße 13, zunächst dem Polytechnikum.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Aufforderung, daß ich mehr



**Nähmaschinen-Geschäft**  
von der Lärchenstraße Nr. 8 nach der  
**28 Ostra-Allee 28**

bereit habe und bitte daß mir bisher geäußerte Vertrauen auch fernherblieb zu bewahren.

Vorläufige praktische Tätigkeit und in dieser Branche gewonnene Erfahrungen lassen mir

die Hoffnung ausdrücken, daß mich beehrende Publikum aus das Beste bedienen zu können.

**Ganz besonders erlaube mir bei Bedarf auf meine neue verbesserte Singer-Maschine aufmerksam zu machen.**

Langlebige reelle Garantie. Bereitwilligste Abnahme-Urfreistellung.

**F. E. Trinks,**  
**28 Ostra-Allee 28.**

**Restaurant**  
**Hch. Müller,**  
früher Fr. Lussert,  
2 Frauenstraße 2.

Von heute an verzapfe ich eine Sendung höchstens täglich.

**Batavia-Bockbier.**

Seine seit 40 Jahren als beste anerkannte

**Seidene Müllergaze**  
(Buntelstuch)  
empfiehlt

**Wilhelm Landwehr in Berlin C.,**  
Brüder-Straße Nr. 4.

Mehrteuer Fabrikant dieses Artikels in Deutschland.

Prämiert

Goldene Medaille Moskau 1872.  
Zwei Medallien: Berlin 1844, Paris 1855, Köln und Stettin  
1865, Paris 1867, Leipzig und Wittenberg 1869,  
Honorable Mention, New-York 1853.

**Birken-**  
**Bohlen und Breter**  
in allen gangbaren Stärken offerieren  
zu holden Preisen in höchster Qualität

**L. & J. Cassirer,**  
Bau- und Nutzholt-Geschäft,  
Berlin. **Dresden**, Göring.  
Hauptstraße Nr. 7.

**Sauerkraut,**  
a 20 Mark pr. Vorlage-Ochsen inkl. in vorzüglicher Qualität  
und Packung offeriert  
(10.5608)

**A. C. Müller**  
in Galbe a. d. Saale.

**Cotillon-**  
Orden, Kopftücher,  
Touren, Stellagen,  
eleganter Fabrik, gehandelt wird billig, empfehlen  
**H. Mohr & Co. in Dresden-A.,**  
Kreuzstraße 17.

**Echte**  
**Tallois-**  
**Zalmi-Gold-**  
**Uhrketten**

beste Qualität, empfiehlt unter  
langjähriger Garantie

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Musikalische**

**Federhalter**  
mit Bleistift,

ein höchst interessantes kleines  
Musik-Instrument, auf jede  
Weise zu spielen und den Gesang  
der Feder nachzuhören, ohne  
Mühe oder sonnige Hölle, empfiehlt  
als Neuheit per Stück

1 Mark 25 Pf. die

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Für Frauen!**

Kur 17½ Pr. das Paar.  
Warme praktische

**Unterbeinkleider**  
für Frauen  
empfiehlt

**Clemens Birkner,**  
Schreiberstraße 19.

**Campinos-**  
**Kaffe**

rein und sehr frisch schwedisch,  
das Pr. 115 Pf. bei 5 Pr. 110 Pf.  
im Paket billiger, empfiehlt

**Herrn. Stabisch,**  
Neustadt, an der Kirche 3.

**Schutt und Asche** kann ab-  
geladen werden, auf der  
Schnotzstraße, am Mölleschen  
Grundstück.

**Frisch gelegte Eier**

empfiehlt zu billigen Preisen

die Fleischhandlung Webergasse 6.

Auch sind noch 40 Eier aus

Magdeburger Sauerkraut am

Lager.

**Planinos,**  
**Pianoforte**  
in großer Auswahl sehr billig  
zu verkaufen und zu vermieten  
Galeriestraße 5 b, 2.

**Goldfische**

das Stück von 50 Pf. an.



**Goldfisch-Gestelle**, mit u.  
oder Blumentöpfen, **Goldfisch-Gläser**, **Aquariums**, bildet  
bei niedrigster Kosten, nichts  
außergewöhnlich großes Vorrat die  
Galeriewarenhandlung

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

**Für Bücher!**

Munde Nachfrage aus Posten,  
so wie ganz praktische  
Bücher nach allen Graden  
werden gegen Garantie geliefert  
bei **Carl Grimmer**, Dresden,  
Rosenhain Nr. 2. Auch neuen  
dieselbe nichts solche zur Ansicht.

**Magdeburg-Sauerkraut**

a Pr. 10 Pf. im Centner und  
Crott billiger, empfiehlt

**Eduard Neustadt,**  
Margarethenstr. Nr. 4,  
Gute Am See.

Zum Auftrag zu verkaufen ein

**Planino**,

elegant, toll und modern ge-  
baut, englisches Fabrikat, noch  
nicht wenig gebraucht, mit 100

Pr. Berlin, Bergl. Bergl. zu 125 n.  
135 Pr. Potsdam zu 15—25

Pr. billig mit Garantie zu  
verkaufen Seestraße 2, 2.

Im Auftrag zu verkaufen ein

**Milch-**

**Verkauf.**

Ein Rittergut wünscht  
seine Milch, 200—400 Pf.  
täglich, nach Bedarf des  
Empfängers, an ein zuver-  
lässiges Milchgeschäft, oder  
an einen sicheren Händler  
vom 1. Juli d. J. an, ab-  
zugeben. Für unverlässliche  
Waare wird garantiert.  
Schriftl. Anfragen unter  
N. O. 15 nimmt die Exped.  
die Blätter entgegen.

Zu dem billigen Preise von

**nur 12½ Ngr.**

empfiehlt eine vorzüglich haltbare

**Unterhose**

für Herren

**Clemens Birkner,**  
19 Schreiberstraße 19,  
Strumpfwarenfabrik.

**Posen.**

**Stern's Hotel**

de l'Europe

**I. Rauges**

wird beständig empfohlen.

**Alten Rum** a Pr. 90 Pf.,

**W. Weinheim-Champagner**

a Flasche 2 Mark,

**franz. Rotwein**

a Flasche 100 und 120 Pf.

**W. Weinweine**

a Flasche 100 und 120 Pf.

**franz. Dame**

a Pr. 2 90 Pf.

**franz. Cognac** a Pr. 2 90 Pf.

**fr. alten weißlichen Rum**

a Pr. 120 Pf.

**fr. alten alten Nordhäuser**

a Pr. 75 Pf. del.

**Albert Hermann,**

große Brüderstraße 11 und 12.

**Pferde-**

**Verkauf.**

2 schöne Pferde, geritten u. zu-  
verlässig, 1- und 2-pfändig ge-  
zähmt, sind veränderungsfähig  
sollt billig zu verkaufen

Baugrenzstraße 51 vart.

**Aufträge**

**gesucht.**

Ein beständig stützter Fabrikat-

gerichtet, 30 J. alt, sucht ein häus-  
liches, einfach eingerichtetes, gebüdetes

Wohden, ohne Vermögen, zu  
vermieten. Anfragen unter V. R.

288 am Haasestein u. Vog-  
ler in Dresden erbeten.

**Herrn. Stabisch,**

Neustadt, an der Kirche 3.

**Schutt und Asche** kann ab-

geladen werden, auf der

Schnotzstraße, am Mölleschen  
Grundstück.

**Frisch gelegte Eier**

empfiehlt zu billigen Preisen

die Fleischhandlung Webergasse 6.

Auch sind noch 40 Eier aus

Magdeburger Sauerkraut am

Lager.

**Lucrativer**

**Colportageartikel.**

für ein neu erschienenes

billiges illustriertes Wochenblatt

mit ausdrücklichen Monaten wird

für Dresden und Umgebung zum

energetischen Vertrieb eine passende

Colportage-Buchhandlung

gefahrt. Preis: Offeren unter

Gasse E. 1874 an **Rudolf**

**Mosse**, Stuttgart.

Witt 2- bis 3000

**Mart**

Anzahlung ist eine sehr flotte

Gazetten-Handlung sofort zu ver-

kaufen und läßt durch die

Platzes billig zu verkaufen Post-

straße 21 d.

**Bäume.**

Keine große Anzahl Birnen- u.

Apfelbäume, auf veredelte Sorten,

sind wegen Sämlung des Platzes

billig zu verkaufen Poststraße

21 d.

**Altmarkt** 15, 1.

**H. L. Liebner,**

Antiquariats

**Eisen-Handlung**von C. C. Merkel, Dresden, Freibergerplatz Nr. 9,  
empfiehlt  
bestes Walzeisen, Bandeisen, Stabeisen, Bleche, Stahl, Ambose, Sperrhörner, Schraubstöcke etc.**Echte Original-Singer-Nähmaschinen,**

Filialen:  
Chemnitz: Klosterstraße im Helm.  
Bauzen: Neidenstraße 86.  
Zwickau: Königstraße 6.  
Zittau: Weberstraße 311.  
Regensburg: Wallstraße 5.

deren Güte durch den enormen Umgang und durch die auf allen Ausstellungen erhaltenen höchsten Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, können jetzt nach gesicherter

**Preis-Ermässigung**

Jedermann mit Recht als die besten und auch billigsten empfohlen werden.

**G. Neidlinger,**  
Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Verkaufsstätte in Dresden nur

**Badergasse im Bazar.**

N.B. Bei mäßiger Anzahlung gewähre Ratezahlung von 6 Mark pro Monat.  
Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden in Umtausch, gegen Original-Singer, bestmöglichst mit angenommen.

**12 Galeriestrasse 12.****Auf Befehl**

der Vereinigten Kleinindustrianten sollen nachstehende Waren schnell, aber zu festen Preisen verkauft werden. Um bei gegenwärtiger Wirtschaftslösigkeit die Arbeitnehmer fortwährend zu beschäftigen, sind die Vereinigten Fabrikanten entschlossen, folgende Waren unter Garantie

**mit 33½ Prozent unter dem Fabrikpreise**

abzugeben. Zum Beweise der Billigkeit folgen einige

**Preise:**

**Leinen,** 1 Stück 33 Mtr. = 59½ alte Elle, früher 24 Mtr. — Pf., jetzt 16 Mtr. 50 Pf.  
do., besser, 27 — 18 — 50 —  
1 Stück höheres Handgespinst, rein Leinen, 2 — 35 — 24 —  
1 Stück keine Qualität, 45 — 30 —  
1 Stück do. kleinste Qualität, früher 50 Mtr. 60—120 Mtr., jetzt 40, 50—75 Mtr.

12½ schwere Qualität, rein Leinen, per ½ Meter früher 1 Mtr. 40 Pf., jetzt 95 Pf.

schwarze Qualität, früher 1 Mtr. 60 Pf. und höher, jetzt 1 Mtr. 20 Pf. und höher.

2 Ellen lang, ½ breit, ½ Dbd. früher 3 Mtr. 50 Pf., jetzt 2 Mtr. — Pf.

2½ Elle lang, 1 Elle breit, ½ Dbd. früher 4 — 25 — 2 — 50 —

noch besser, 2 — 25 — 2 — 50 —

10½ lang, 10½ breit, früher 15 Mtr. 17—24 Mtr., jetzt 11 Mtr. 13—18 Mtr. pr. Dbd.

**Handtücher,** schwere reine Leinen, pr. ½ Meter früher 1 Mtr. 34 Pf., jetzt 1 Mtr. 24 Pf.

**Tischtücher,** 8½ breit, 10½ lang, früher 2 Mtr. — Pf., jetzt 1 Mtr. 25 Pf.

reine Leinen, schwere Qualität, 8½ br. 84 Pf., früher 2 — 25 — 1 — 50 —

noch besser, 2 — 25 — 1 — 50 —

10½ lang, 10½ breit, früher 14 Mtr. 19—25 Mtr., jetzt 10 Mtr. 14—18 Mtr.

Gedeck zu 12 Personen mit 12 Servietten, 6 Ellen lang und 3 Ellen breit, rein Leinen, schwere Qualität, früher 28 Pf., jetzt 18 Pf.

kleinst in Danzig, früher 3½ Mtr. 38—60 Pf., jetzt 24 Mtr. 30—40 Pf.

Kaffeetassen mit Fransen, in verschiedenen Farben, 10½ lang, 10½ breit, M. 2,50 und höher.

3½ Elle groß, 1 Dbd. früher 7 Mtr. 50 Pf., jetzt 5 Mtr. 50 Pf.

bessere Qualität, ganz schwere, rein Leinen, 13 — 9 — 30 —

ferner eine große Auswahl von ¾ breiten Leinen zu Bettzeugen, bedeutend unter dem Fabrikpreis.

kleine Taschentücher für Damen und Herren, früher per ½ Dbd. 3 Mtr. und höher, jetzt per ½ Dbd. 2 Mtr.

Waffel-Bettdecken, rechtlich groß, keine Qualität, früher 3 Mtr. 50 Pf., jetzt 2 Mtr. 10 Pf.

ferner hochste in Waffel und Pique.

Kleiderstoffe in verschiedenen Farben, das ganze Meter 40 Pf.

Große Auswahl von Bettzeug, Federleinen, Matratzenkress und Stangenleinen von 25 Pf. an.

Großes Lager von Shirting und Chiffon, das ganze Meter von 25 Pf. an.

1 Tischgedeck

Leinen, schwere Qualität, früher 11 Mtr. — Pf., jetzt 7 Mtr. — Pf.

noch besser, 12 — 50 — 8 — 75 —

allerdeut, früher 14 Mtr. 19—25 Mtr., jetzt 10 Mtr. 14—18 Mtr.

Gedeck zu 12 Personen mit 12 Servietten, 6 Ellen lang und 3 Ellen breit, rein Leinen, schwere Qualität, früher 28 Pf., jetzt 18 Pf.

für Damenbeschuhungen:

Ein Paar prima Rücksitzstiefel mit Rund-

sohlen und Packspangen

Ein Paar elegante Glace-Zugstiefel mit

Doppelsohlen und Schrauben

Ein Paar wasserdichte Rindlederzugstiefel

mit starken Sohlen

Ein Paar feine Lassung-Zugstiefel mit hohen

Abhängen

Ein Paar elegante weiße Ballschuhe mit

hohen Abhängen

Ein Paar feine Lassung-Zugstiefel mit

Abhängen und Packspangen

Ein Paar feine Ziegeler-Zugstiefel mit

Abhängen, Packspangen u. guten Randsohlen

Kinderstiefelchen, Kinderhausschuhe,

Knabenstieletten!

Ballschuhe, Promenadenschuhe, Hausschuhe für Damen und Herren!

Reparaturen rasch, sauber und billig!

Zur die Haltbarkeit jämmtlicher von mir entnommener Beschuhungen garantire ich und werden alle wider

Erwarteten vor kommende Fehler

gratuit reparirt!

**Wiener Schuhwaarenlager von Emil Pitsch,****27 Scheffelstrasse 27.**

6 Neustadt, Rhönitzgasse 6,

Großabnahme von Bildern, sowie Neuvergoldung alter Spiegel u. Bildetrahmen zu billigen Preisen. C. Schaepe, Vergolder.

I. amerikan. Schuhe, Schwine, Ein Bier- u. Branntheintafel

Schmalz, das Pf. 70 Pf. wird zu kaufen gezeigt. Mr.

im Rahmen billiger, bei Johannes Dorschau.

unter A. Z. 432 d. G. Müller.

Annoncen-Bureau in Berlin.

**Neueste Ehrenpreise:**

Leipzig: August 1876.  
Gron. Diplom mit der goldenen Medaille beim Wettbewerb.

Philadelphia: Sept. 1876.  
Gold - Ausstellung:  
2 Medaillen und 2 Diplome.

Utrecht: October 1876.  
Das goldene Kreuz.

**Paar für Paar**

meines Handschuhs-Lagers  
25 Pfennige billiger  
als bisher verkauft.

**E. Kunath,**

Neustadt,  
Hauptstraße  
Nr. 22.

**Herrenhandschuhe:**

statt 15 12½, statt 17½ 15, statt 20  
17½ Pf. statt 15

